



KLOSTER
NEU
BURG

das Amtsblatt.

der Stadtgemeinde Klosterneuburg / Ausgabe 8/2013

Amtliche Mitteilung, 48. Jahrgang, Zugestellt durch Post.at



Neue Klosterneuburger Tracht: ein Stück Stadtgeschichte

Volksbefragung
am 01. Dezember

Vier Tage lang
Leopoldifest 2013

1. Klosterneuburger
Bildungsmesse

CHECK IN!



URLAUB FÜR IHR AUTO.

Während Sie in den Urlaub fliegen, kümmern wir uns um Ihr Auto!



IHRE VORTEILE

- ✓ Flughafentaxi HIN & RETOUR um nur € 50,-!
- ✓ Autofahren ohne lästige Reparaturzeiten!
- ✓ GRATIS Oberwäsche & Karosseriecheck
- ✓ Top Service zum kleinen Preis FÜR ALLE AUTOMARKEN!
 - Dellendrücken ab € 50,-
 - Steinschlagkleben ab € 29,90
 - Alufelgen-Reparatur ab € 43,-
 - Klimaanlage-Service ab € 59,90

Weitere Infos unter www.keusch.com/checkin

Die Aktion „Check in! Urlaub für Ihr Auto“ gilt in der KEUSCH Karosseriewerkstätte & Lackiererei für Autos aller Marken in Wien bis 31. Dezember 2014.

KEUSCH - DAS AUTOHAUS
1200 Wien
Lorenz-Müller-Gasse 7-11
T 01-3303447-0
www.keusch.com



Franz Vukovich
Spenglerei
T 01-3303447-35



Bianca Simon
Versicherungsabwicklung
T 01-3303447-34



Martin Pinkert
Lackiererei
T 01-3303447-33

KEUSCH
DAS AUTOHAUS

**BOXEN
STRASSE**

Bezahlte Anzeige



Dr. Matthias
Grabner
H | N | O



Dr. Matthias Grabner

Facharzt für Hals-, Nasen-,
und Ohrenheilkunde
Oberarzt im KH der
Barmherzigen Brüder Wien

Herzlich Willkommen in der Wahlarztordination OA Dr. Matthias Grabner!



- Allergiemanagement und Allergietestung
- Pädiatrische HNO (Kinder)
- Nasen-, Rachen-, und Kehlkopfendoskopie
- Hördiagnostik, Ohrmikroskopie
- Operatives Spezialgebiet: funktionell - ästhetische Nasenchirurgie und endoskopische Nasennebenhöhlenchirurgie
- Mikrolaryngoskopie, Stimmbandoperationen, Schnarchchirurgie, Kinder-Operationen
- viel Zeit und Beratung für meine Patienten



Ordination: Löblichgasse 8, 3400 Klosterneuburg-Weidling
am Mittwoch (Nachmittag und Abend) und Samstag (Vormittag)
nach telefonischer Voranmeldung unter **0650-48 50 710**

www.hno-grabner.at

Bezahlte Anzeige

Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!



Am 15. November 2013 feiert ganz Klosterneuburg wieder das Hochfest des hl. Leopold. Ab 14. November findet das Leopoldifest mit großem Jahrmarkt, Weinkost und natürlich mit kirchlichen Feierstunden statt. Damit wird auch immer das Jahresende eingeläutet. Allerdings markiert Leopoldi heuer auch einen Anfang, denn 2014 wird ein Festjahr für unsere Stadt! Schließlich gilt es, freudig

und ehrenvoll, das 900-Jahr-Jubiläum des Stiftes Klosterneuburg zu feiern. Das Stift wird zu zahlreichen Veranstaltungen einladen und die Feier gemeinsam mit allen Klosterneuburgern begehen. Zu diesem besonderen historischen Anlass wurde von der Stadtgemeinde eine eigene Festtagstracht geschaffen. Die „Neue Klosterneuburger Tracht“ gibt es in Modellen sowohl für Damen als auch für Herren. Sie soll nicht nur ein schönes Kleidungsstück sein und Trägerin und Träger zieren, sondern auch ein äußeres Symbol der Identifikation mit Klosterneuburg.

Im Jahr 2013 steht aber noch eine besondere politische Entscheidung ins Haus. Am 01. Dezember 2013 findet die erste Volksbefragung Klosterneuburgs statt. Befragt wird die Bevölkerungsmehrheit zu fünf Konzepten der Stadtgemeinde. Alle vorgelegten Konzepte sind umsetzbar. Ob sie realisiert werden, können Sie durch Ihre Beteiligung an der Befragung mitentscheiden. In dieser Ausgabe des Amtsblattes erhalten Sie eine erste Information zu den Konzepten. In den nächsten Wochen wird auch eine eigene Fibel mit allen Details dazu an jeden Haushalt gesandt. Ihr „Kreuzerl“ ist mitentscheidend, ob die Gemeinderäte für oder gegen die Konzepte stimmen werden. Neben der Stimmabgabe am Wahlsonntag, 01. Dezember 2013, gibt es die Möglichkeit der Briefwahl. Sie können eine Wahlkarte beantragen und die Fragen bequem zu Hause ausfüllen. Bis zur Befragung erhoffe ich mir eine sachliche Diskussion, die Einstellung von parteipolitischen Irreführungen und mehr Verantwortung der regionalen Medien in der Berichterstattung über die Konzepte.

Erstmals erscheint das Amtsblatt der Stadtgemeinde Klosterneuburg in einem neuen Design, angelehnt an den neuen Auftritt der Stadt im Rahmen der Etablierung einer eigenen Dachmarke. Weitere Schritte im Zuge des Stadtmarketingprozesses, der bereits sehr erfolgreich angelaufen ist, sind Maßnahmen wie die Etablierung eines eigenen Büros für Stadtmarketing im Rathaus und die intensive Zusammenarbeit mit Wirtschaftsvereinen, der Wirtschaftskammer, dem Weinbau- und Tourismusverein sowie Institutionen Klosterneuburgs. Ebenso wird es zur Überarbeitung der Homepage der Stadtgemeinde kommen, was dazu beitragen soll, den Auftritt der Stadt einheitlicher und auch über die neuen Medien in neuem Stil zu gestalten.

Ich hoffe, Sie finden Gefallen an der grafischen Umsetzung der neuen Marke Klosterneuburgs im Amtsblatt. Ich bin zuversichtlich, dass das Stadtmarketing den Weg erfolgreich weiter geht, und freue mich auf die Umsetzung der nächsten Ziele.

Mit herzlichen Grüßen

Mag. Stefan Schmuckenschlager



Inhalt.

- 04 Einige Stadtratbeschlüsse
- 05 Kinologende Christine Münch geht in Pension
- 06 Gemeinderatbeschlüsse vom 27. September
- 06 Heizkostenzuschuss 2013/2014
- 07 Bürgerbefragung
- 09 G.E.E.L.L Gesundheit erleben – ein Leben lang!
- 10 Sicherheitsstammtisch
- 11 Sicherheitspartnerschaft
- 12 Klosterneuburgs Volksschulen
- 13 1. Klosterneuburger Bildungsmesse
- 18 Vier Tage lang Leopoldifest
- 19 Leopoldifest Termine, Verkehrsbeschränkungen
- 20 Der Bürgermeister gratuliert...
- 21 KilometerRADLn: Die Preisträger
- 22 1 Jahr Initiative Klimabündnis
- 23 Korrigierte Information zum Trinkwasser
- 24 Adventlauf 2013
- 24 BK Dukes
- 25 Spatenstich für „happyland 2016“
- 25 Klosterneuburger Indians
- 26 900 Jahre Stift Klosterneuburg
- 26 Leopolditanz - ein großes Volkstanzfest
- 27 Advent mit Chor Weidling
- 27 28. Ausstellung der Klosterneuburger Kreativgruppe
- 28 Kulturveranstaltungen
- 30 Stadtmuseum
- 31 Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv
- 32 VHS Urania
- 33 Veranstaltungskalender
- 34 Personenstandsfälle, Ärztenotdienst, Funde

Impressum:

Herausgeber: Stadtgemeinde Klosterneuburg **Medieninhaber und Redaktion:** 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1, Tel. 02243 / 444 - 438 Fax. -296 **e-mail:** amtsblatt@klosterneuburg.at **Redaktion:** Mag. Christian Eistert, Nicola Askapa **Layout:** Nasri-Grafik, 1210 Wien **Druck:** Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, e-mail. office@berger.at **Anzeigenannahme:** Manfred Stein, Tel. 02243 / 30 270, Handy. 0650 / 500 70 70, e-mail. stein@aon.at **Verlagsort und Verlagspostamt:** 3400 Klosterneuburg

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist. Offenlegung unter www.klosterneuburg.at > Bürgerservice > Amtsblatt abrufbar.

Diese Ausgabe wurde am 28. Oktober vollständig der Post übergeben.

Einige Stadtratsbeschlüsse vom 18. September

A) Querungshilfen für Hauptstraße Weidling geplant

Bereits des Öfteren wurde die Kreuzungssituation Weidling Hauptstraße – Feldergasse – Kirchmayergasse – Weidlingbachgasse als gefährlich hervorgehoben. Auch bei den Gesprächsrunden „Bürgermeister im Ort“ haben die Bürger angeregt, Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation in diesem Bereich zu prüfen.

Ein Überqueren der Hauptstraße fällt durch die örtlichen Gegebenheiten und des hohen Verkehrsaufkommens in diesem Bereich schwer. Durch die Siedlungsstruktur und die Bushaltestelle ist auch ein erhöhter Querungsbedarf gegeben.

Aktuelle Verkehrszählungen haben gezeigt, dass sich die Querungen jedoch über einen Bereich von ca. 50 bis 60 Meter erstrecken. Um nun sinnvolle Lösungen für Querungshilfen anzubieten, hat der Stadtrat in seiner Sitzung vom 18. September beschlossen, die Firma Kiener Consult zu beauftragen, Planungen für eine Umgestaltung dieses Kreuzungsplateaus zu erarbeiten.

B) Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung

Aufgrund des schlechten Allgemeinzustandes wurde beschlossen, in folgenden Bereichen die Straßenbeleuchtung zu erneuern und im Zuge dessen auf LED-Beleuchtung umzustellen:

- Friedhofgasse, Klosterneuburg
- Bertholdgasse, Klosterneuburg
- Alleestraße, Klosterneuburg
- Nivenburggasse, Klosterneuburg

Die Kosten für diese Erneuerungen (Material und Montage) belaufen sich auf insgesamt rund € 30.200,-.

C) Radweganbindung in die obere Stadt

Die Radweganbindung in die obere Stadt über die Leopoldstraße gilt als oberste Priorität im weiteren Ausbau des Radwegnetzes in Klosterneuburg. Notwendig ist dafür eine Plateauanhebung im Kreuzungsbereich der Leopoldstraße mit der Ottogasse. Die Fahrbahnerhöhung soll den Beginn bzw. das Ende des baulich getrennten Radweges in der Leopoldstra-

ße darstellen und dient zur Senkung des Geschwindigkeitsniveaus sowie zur Verbesserung der Querungssituation für Fußgänger und beim bestehenden Schutzweg. Die Arbeiten umfassen einen Bereich von ca. 200 m² und beinhalten die Anhebung der Fahrbahn, Errichtung von Betonrampen, Anpassung der Entwässerung und Einbautenschächte sowie Erneuerung der Gehsteige. Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich auf rund € 35.000,-.

D) Fußgängersteg über den Weidlingbach wird verbreitert

Der geplante Neubau des Fußgängersteges über den Weidlingbach im Bereich der Feldergasse in Weidling wird dahingehend abgeändert, dass der Steg in einer breiteren Ausführung errichtet wird. Das hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 18. September 2013 beschlossen. Grund für eine Verbreiterung der Brücke sind Ergebnisse im Rahmen des Forums Radverkehr, die zeigen, dass die wichtige Radroute nach Weidling verbessert werden kann. ●

8^h

DuschRenovierung

fugenlos • barrierefrei • rutschfest

Wanne raus - Dusche rein!
Ihre persönliche Altersvorsorge!

- Bodenebener Einstieg
- Leichtere Reinigung
- Perfekte Raumnutzung
- Geringere Kosten als bei Komplettrenovierung
- Fliesen und Decke können darunter bestehen bleiben - weniger Schmutz und Lärm
- unverbindliche und kompetente Beratung bei Ihnen zu Hause

Gebührenfrei anrufen
0800/20 22 19


viterma

viterma Lizenzpartner
Ing. Martin Koltschik
wien1@viterma.com, www.viterma.com



Sag´ zum Abschied leise Servus

Kinolegende Christine Münch geht nach 28.860 Kinovorstellungen in Pension

Völlig überraschend beendete Christine Münch mit Ende September 2013 den Kinobetrieb des beliebten Klosterneuburger Kinos am Rathausplatz. Seit 1976 dort tätig, übernahm sie das Kino im Jahr 1987 von den Betreibern Erich und Dr. Hermine Bspalez. Drei Vorstellungen pro Tag an fünf Tagen pro Woche in 37 Jahren bedeuten unglaubliche 28.860 Kinovorstellungen, die Christine Münch programmiert und betreut hat. In all den Jahren gab es für die unermüdliche Kinobetreiberin kaum Urlaub. Ihr halbes Leben verbrachte sie, wie sie selber sagt, in „ihrem“ Kino.

Sperren überall in vergleichbaren Städten die kleinen Kinobetriebe zu, gelang es Frau Münch mit hervorragender Branchenkenntnis und als Betreiberin von zwei weiteren Kinos in Wien, das Klosterneuburger Kino am Leben zu erhalten. Bis zuletzt schaffte sie es, die aktuellsten Kinofilme bereits kurz nach Erscheinen auch in das kleine Kino in Klosterneuburg zu bekommen. Stets blieb

sie auch am Puls der Zeit und beteiligte sich immer wieder auch an neuen Projekten, etwa als jCard Partnerunternehmen, Gastgeberin des Klosterneuburger Kurzfilmfestivals „Shortynale“ und als Unterstützerin des Mythos Film Festivals am Rathausplatz.

Dennoch konnte sie auch mit ihrem persönlichen Einsatz die stetig sinkenden Besucherzahlen nicht aufhalten, weshalb notwendige Instandhaltungsarbeiten, oder gar eine Digitalisierung der Vorführanlage nicht mehr zu finanzieren war. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg bedankt sich bei Christine Münch für die jahrelange Bereicherung des Kulturlebens der Stadt



auch namens der vielen Generationen von jungen Klosterneuburgern, die ihr erstes Kinoerlebnis im legendären Kino am Rathausplatz erleben konnten!

Wir wünschen einen schönen Ruhestand und viele glückliche Jahre im Kreis der Familie! Die Stadtgemeinde arbeitet bereits an einer weiterführenden Lösung für den Kinobetrieb. ●

Gemeinderatssitzungen

Die nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzungen finden am **Freitag, 22. November**, **Freitag, 05. Dezember** (Budgetdiskussion) und **Freitag, 12. Dezember** (Budgetbeschluss) um 15.00 Uhr im Rathaus / Großer Sitzungssaal statt.

Wer gut sieht, lernt leichter

Rund 80.000 Kinder in Österreich drücken seit September erstmals die Schulbank. Für die Taferlklassler bedeutet das eine große Umstellung. Stand bis jetzt Spielen im Mittelpunkt, so ist es nun das Lernen. Doch für einen guten Schulstart sollte nicht nur die Schultasche richtig gepackt sein, sondern auch das Sehvermögen überprüft werden. Denn beim Lesen und Schreiben sind die Augen von Schulkindern ungewohnten Belastungen ausgesetzt und versteckte Sehschwächen wirken sich negativ auf den Lernerfolg aus. „Die Kinder werden dann fälschlicherweise als faul oder sogar dumm abgestempelt“, weiß Optikermeister Gerhard Gschweidl.

Kopfschmerzen, häufiges Blinzeln, Reiben und Zusammenkneifen der Augen, aber auch Konzentrationschwierigkeiten und rasche Ermüdung bei Tätigkeiten, die genaues Schauen erfordern, können Warnsignale für Fehlsichtigkeiten sein. Auch bei Kindermigräne und Lese-Rechtschreibschwäche (Legasthenie) wird eine Untersuchung des Sehvermögens angeraten. Gschweidl verweist dabei auf die bewährte Zusammenarbeit von Augenoptikern und Augenärzten zum Wohle der Kinder.

Federleichte Brillen und trendiges Design für coole Kids.

Damit der Spaß nicht zu kurz kommt.

GSCHEIDL
Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto
3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 27 • Tel. 02243/323 25

Gemeinderatsbeschlüsse

vom 27. September 2013

A) Überprüfung des Baumbestandes

Für den Baumbestand der Stadtgemeinde Klosterneuburg ist eine jährliche Überprüfung durchzuführen. Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten erstellte die Stadtgemeinde eigens einen Baumkataster. Der Gemeinderat hat nun die Weiterführung des Baumkatasters für das Jahr 2014 beschlossen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund € 54.000,-. Die Baumkontrolle wird in den Bereichen des öffentlichen Gutes (Straßenraum, Parks, Spielplätze, Pachtflächen mit Öffentlichkeitscharakter), der Bäderverwaltung, der Friedhofsverwaltung, der Kindergärten und Schulen sowie Liegenschaften im privaten Gemeindeeigentum durchgeführt. Erkennbare Schäden und Besonderheiten, erforderliche Maßnahmen zur Erhaltung und zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit sowie eine Empfehlung für den nächsten Kontrollzeitpunkt werden im Zuge der Sichtkontrolle festgehalten. Das Ergebnis wird im digitalen Baumkataster dokumentiert. Bei stark geschädigten Bäumen im Verkehrsbereich wird eine halbjährliche Kontrolle durchgeführt. Weiters werden auffällige Bäume mittels moderner Technik auf ihre Bruchsicherheit getestet. Insgesamt werden im kommenden Jahr rund 2.000 Bäume kontrolliert, manche davon halbjährlich. Somit werden rund 3.000 Kontrollen durchgeführt.

B) Kurzparkzone: Gratisparken auf 15 Minuten ausgeweitet

Auf Wunsch der Klosterneuburger Wirt-

schaft hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 27. September 2013 die Ausweitung, das abgabefreie Abstellen mehrspuriger Kraftfahrzeuge in den gebührenpflichtigen Kurzparkzonen von zehn auf 15 Minuten, beschlossen. Die Kurzparkzonenabgeberordnung wurde dahingehend abgeändert. Die Neuregelung trat bereits mit 01. Oktober 2013 in Kraft. Die alten 10-Minuten-Gratisparkscheine können weiterhin verwendet werden und werden für 15 Minuten gebührenfreies Parken gewertet. Neue Scheine wurden gedruckt und sind bereits im Umlauf.

C) Unterstützung für Vereine

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 27. September 2013 eine finanzielle Unterstützung für diverse Vereine und soziale Einrichtungen in Klosterneuburg beschlossen. Konkret erhalten folgende Kultur- bzw. Sportvereine Zuwendungen: Kuratorium der Leopold Figl-Stiftung, Volkstanzgruppe Klosterneuburg, Verschönerungsverein Klosterneuburg, Ruderverein Normannen, Allgemeiner Sportverein Klosterneuburg, Orientierungslauf-Klub OK Gittis Klosterneuburg sowie die Sozialorganisationen Hilfswerk, Volkshilfe und Caritas. Das Gesamtvolumen dieser Förderungen beläuft sich auf rund € 93.500,-.

D) Straßenerneuerung Kollersteig

Im vergangenen Jahr 2012 wurde in der Gemeindestraße Kollersteig von der Sachseingasse bis zur Anzengrubergasse der Mischwasserkanal erneuert. Nun erfolgt

der Straßenneubau zur Sanierung der Oberflächen und optimalen Ableitung von Regenwasser in diesem Bereich. Die Kosten belaufen sich auf rund € 174.000,-.

E) Grundsatzbeschluss zum Neubau von Brunnenanlagen

Das verheerende Hochwasser im Juni 2013 hat die Brunnenanlagen VI und VII im Strombad Kritzendorf zur Gänze zerstört. Eine Sanierung der beiden Anlagen würde aufgrund ihres Alters und der Hochwasseranfälligkeit ein nicht unerhebliches Betriebsrisiko bedeuten. Der Gemeinderat hat daher den Neubau der Brunnenanlagen VI und VII grundsätzlich beschlossen. Die Gesamtkosten eines Neubaus werden auf € 400.000,- geschätzt. Sämtliche Maßnahmen zum hochwassersicheren Neubau der Brunnenanlage sind mit einer Förderquote von Bund (15 Prozent) und Land NÖ (5 Prozent) versehen. Die Bauzeit beträgt ein Jahr und soll nach der Planung 2015 starten.

F) Strombad Kritzendorf: Straßensanierung nach Hochwasser

Durch das Hochwasser im Juni 2013 ist im Strombad Kritzendorf ein Großteil der Straßen punktuell sehr stark beschädigt bzw. komplett zerstört worden. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, diese Schäden zu sanieren.

Die Kosten dafür belaufen sich auf rd. € 110.000,-, wobei der Katastrophenfonds die Kosten zu einem Anteil von voraussichtlich 50 Prozent unterstützt. ●

Infotage des Finanzamts

Die Mitarbeiter des Finanzamts Wien 9/18/19 Klosterneuburg kommen heuer noch dreimal ins Rathaus und bieten Unterstützung bei:

- Steuerausgleich (Arbeitnehmerveranlagung)
- Familienbeihilfeanträgen

Termine 2013:

Mittwoch von 08.00 bis 15.00 Uhr
im Rathaus Klosterneuburg, 2. Stock,
Kleiner Sitzungssaal

30. Oktober
27. November
18. Dezember



Heizkostenzuschuss 2013/2014

Die NÖ Landesregierung gewährt sozial bedürftigen Niederösterreichern für die Heizperiode 2013/2014 einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 150,-. Dieser Zuschuss ist vor allem für Ausgleichszulagenbezieher, Pensionisten mit Mindestpension, Bezieher von Arbeitslosengeld oder Notstandshilfeempfänger sowie Kinderbetreuungsgeldempfänger mit geringem Einkommen und sonstige Einkommensbezieher, deren Familieneinkommen unter dem Ausgleichszulagenrichtsatz liegt, vorgesehen. Nähere Informationen zum Heizkostenzuschuss gibt das Sozialamt der Stadtgemein-

de Klosterneuburg unter der Tel. 02243 / 444 - 224. Das Antragsformular und die Richtlinien sind im Internet unter <http://www.noel.gv.at/hkz> abrufbar. Der Heizkostenzuschuss kann bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg (Sozialamt) beantragt werden, die Auszahlung selbst erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Die Anträge sind bis spätestens 30. April 2014 bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg abzugeben. Vorzulegen sind die Einkommensnachweise aller im Haushalt lebender Personen und die Kontodaten (BIC und IBAN) für die Auszahlung. ●

Bitte
ausreichend
frankieren

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Bitte füllen Sie den Fragebogen mit Ihren Wünschen und Anregungen aus und tragen Sie Problemstellen im Plan ein. Den ausgefüllten und zusammengefalteten Abschnitt senden Sie bitte bis 08. November 2013 an die Stadtgemeinde oder geben ihn im Rathaus (Telefonzentrale - Portier) ab.

An die
Stadtgemeinde
Klosterneuburg
Rathausplatz 26
3400 Klosterneuburg

Herzlichen Dank!

(Bei Postsendung bitte falten und zusammenheften)

----- Faltkante -----



Öffentlicher Verkehr in Klosterneuburg

Die Stadt Klosterneuburg hat sich zum Ziel gesetzt, im Sinne übergeordneter Konzepte die Mobilität der Bevölkerung und das Angebot für den öffentlichen Verkehr zu verbessern. Aus diesem Grund wurde das Büro *ZIS+P Verkehrsplanung* mit der Ausarbeitung eines Konzeptes für den öffentlichen Verkehr beauftragt. Basierend auf dem IST-Zustand sollen Maßnahmen zur Ergänzung und Attraktivierung des öffentlichen Verkehrsangebots erarbeitet werden.

Insbesondere sind

- Defizite des Bedienungsangebots (Fahrpläne, Wochenend- und Abendverkehr etc.)
- Behinderungen des Busverkehrs
- die derzeitige Haltestellenausstattung sowie
- Schwachstellen der Verbindungsqualität des städtischen ÖV mit dem regionalen ÖV etc.

zu identifizieren.

Damit möglichst alle Interessen der Bevölkerung von Klosterneuburg erfasst und behandelt werden können, werden die Bürger von Klosterneuburg im Rahmen dieser Stadtzeitung nach Problemen und Vorschlägen befragt. Das Ergebnis dieser Befragung stellt eine Auflistung der Mängel und Probleme des bestehenden Zustandes dar und ist eine wichtige Grundlage für die Erarbeitung des Konzeptes für den öffentlichen Verkehr.

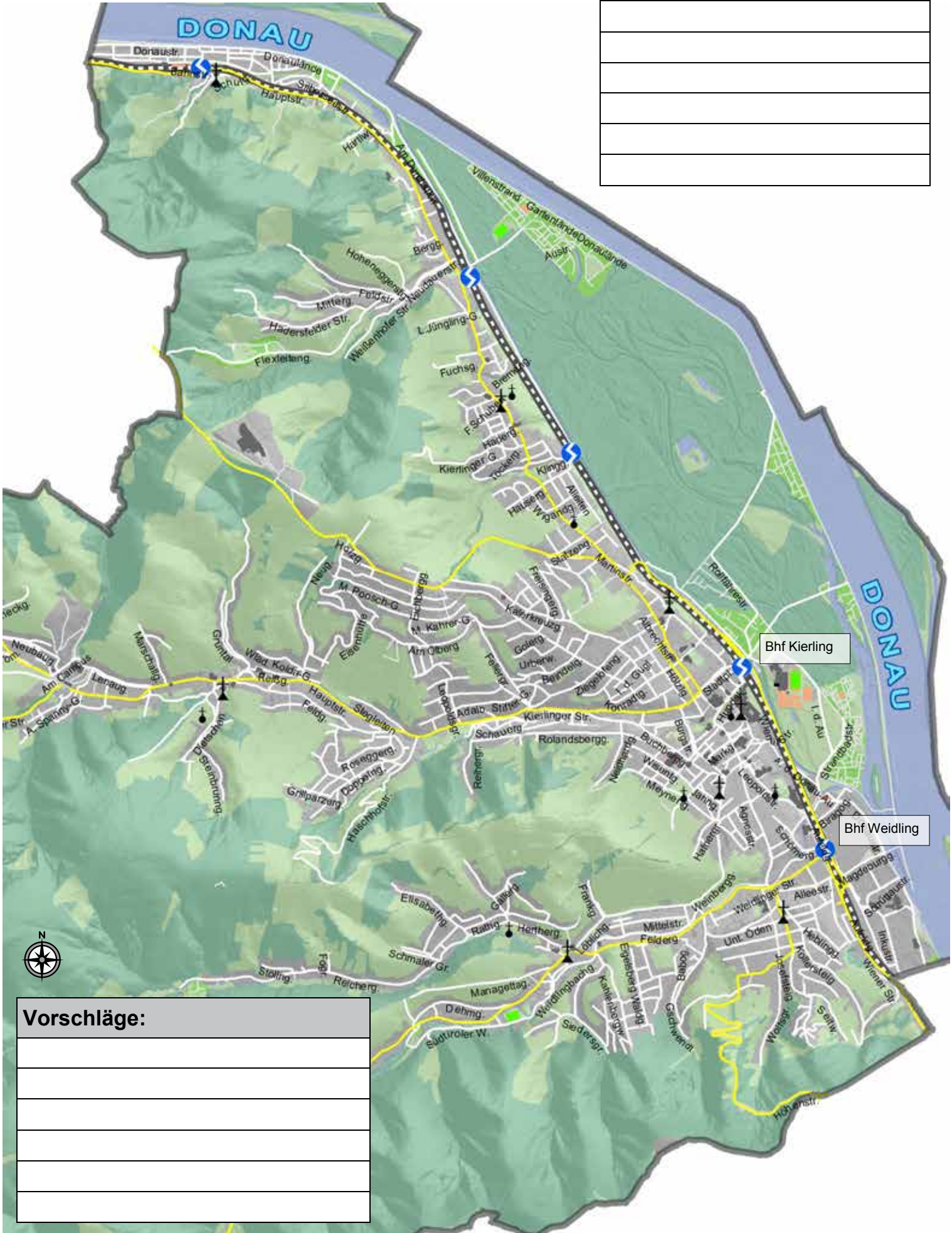
Angaben zur Person (freiwillig): Alter: Geschlecht: weiblich männlich

Ich habe zur Erledigung meiner heutigen Wege folgende Verkehrsmittel verwendet (Zutreffendes bitte ankreuzen; auch Mehrfachnennungen möglich):

Zu Fuß: Fahrrad: PKW: PKW-Mitfahrer: Öffentliches Verkehrsmittel:

Teilen Sie uns bitte **Probleme und Vorschläge** in Bezug auf den öffentlichen Verkehr mit und kennzeichnen Sie die angesprochenen Bereiche im Ortsplan. Betrachten Sie dabei sowohl Ihre nähere Umgebung als auch das gesamte Ortsgebiet.

Probleme:



Vorschläge:

Kinder brauchen Wurzeln, Flügel und... Gesundheit!

Klosterneuburg hat mit „G.E.E.L.L Gesundheit erleben – ein Leben lang!“ nun eine eigene Kinder- und Jugendgesundheitsstrategie.



Das Gesundheitsprojekt, das als Pilotprojekt im Schuljahr 2012/2013 in ausgewählten Schulen in Klosterneuburg sehr erfolgreich durchgeführt wurde, wird in den nächsten zwei Jahren sukzessive auf alle Gemeindeschulen ausgeweitet und soll fester Bestandteil der kommunalen Gesundheits- und Bildungspolitik werden.

„Das Problem der Gesundheitsförderung in Österreich ist, dass sie zwar in aller Munde, auf Ebene des Systems aber nach wie vor viel zu wenig verhaftet ist. Es wird hier zumeist in Einzel-Projekten gedacht und gehandelt. Mir als nachhaltig denkendem Politiker war es daher von Anfang an wichtig, G.E.E.L.L als langfristige Strategie anzulegen. Ich freue mich daher, dass wir gemeinsam mit der Österreichischen Akademie für Arbeitsmedizin (Aam) und dem Land Niederösterreich einen Weg gefunden haben, das Projekt fortzuführen“ so Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager.

Leider ist trotz der Bemühungen der Stadtgemeinde unter der Schulstadträtin DI Dr. Maria Theresia Eder und des Landes vorerst nur ein Roll-out für die Pflichtschulen möglich. Finanzierungsmöglichkeiten auch für die Bundesschulen wie das Gymnasium oder Berufsbildende Höhere Schulen (HBLA für Wein- und Obstbau) sind derzeit leider nicht vorhanden. Moderne, solidarisch-gemeinschaftliche Finanzierungsmodelle wie das „Crowd-Funding“ sind hier sicher-

G.E.E.L.L ist ein Projekt zur Prävention bzw. Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen im Alter von 6-18 Jahren im Setting Schule. Ziel ist es, gesundheitsrelevante Einstellungen und Verhaltensweisen zu fördern

lich wegweisend. Das Engagement von Eltern und sozial verantwortlichen denkenden Köpfen aus der Privatwirtschaft wären wünschenswert.

Die wissenschaftliche Umsetzung des G.E.E.L.L Roll-outs übernimmt wieder die Österreichische Akademie für Arbeitsmedizin, die als Kooperationspartner bereits das Pilotprojekt entwickelt und betreut hat. „Mit G.E.E.L.L habe wir ein Präventionsmodell entwickelt, dass auf Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit angelegt ist. Als Rahmenkonzept mit flexiblen Bausteinen wird es daher unterschiedlichen Bedingungen, Bedürfnissen und Möglichkeiten der jeweiligen Zielgruppe gerecht“, so Projektleiterin Mag. Brigitte John-Reiter.



Ziel der Implementierungsphase ist es, dass die Schulen das G.E.E.L.L - Konzept künftig selbst anwenden und durchführen können, weshalb neben den Kindern und Jugendlichen auch Wissenstransfer und Kompetenzaufbau auf Seiten der Lehrer im Mittelpunkt stehen. Gegenwärtig erarbeitet die Aam

STADT-APOTHEKE

 Albrechtstraße 39
 Tel.: 0 22 43/
 376 01
KLOSTERNEUBURG

Wir sind stets um Sie bemüht!

www.stadtapoklbg.at

unter der fachlichen Leitung von Frau Mag. Heike Guggi gemeinsam mit den Schulverantwortlichen Ziele und Handlungsaufträge für die kommenden Schuljahre.

Mehr Infos unter: Mag. Heike Guggi,
 Tel: 02273 / 24 311 - 24; guggi@aam.at •

Teilnehmende Schulen im Jahr 2013/2014:

- VS Anton Brucknergasse
- VS Hermannstraße – Schule im Zentrum
- VS Kritzendorf
- VS Weidling
- Sonderpädagogisches Zentrum (SPZ) (ASO Klosterneuburg)
- NÖ Mittelschule Klosterneuburg-Hermannstraße
- NÖ Mittelschule Langstögergasse mit Sport- und Sprachklasse + Polytechnischer Schule

Grippeimpfung 2013

Wie in den vergangenen Jahren wird die Grippeimpfung über die Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung durch die Amtsärzte Dr. Zotlöterer und Dr. Kocsisek angeboten.

Impfkosten: pro Person € 20,-

Termine: Dienstag, 15. Oktober, von 16.00 bis 18.00 Uhr
 Dienstag, 05. November, von 16.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung,
 Leopoldstraße 21, 3400 Klosterneuburg



PC Service & Reparatur

Tel. 02243 32712
 Hdy. 0650 3271201
 E-Mail office@hoedv.at
 Website www.hoedv.at

Öffnungszeiten:
 Mo. + Fr. 9h - 18h
 Die + Do. 14h - 18h
 Mi. 9h - 13h

sowie gegen telefonische Vereinbarung

**Standgeräte & Notebooks
 neu und gebraucht**

Großes Interesse am ersten „Sicherheitsstammtisch“

Im Rahmen der Sicherheitspartnerschaft, die die Stadtgemeinde Klosterneuburg im vergangenen Jahr mit dem Bundesministerium eingegangen ist, veranstaltete die Stadtgemeinde Klosterneuburg gemeinsam mit der Exekutive am Dienstag, 24. September 2013 den ersten „Sicherheitsstammtisch“ mit Innenministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner und den leitenden Beamten der Polizei. Rund 80 Bürger nahmen an der Veranstaltung teil und informierten sich über die aktuelle Sicherheitslage und die gesetzten und geplanten Maßnahmen der Polizei. Auch das Projekt „Sicher in den Gemeinden“ wurde an diesem Abend der Bevölkerung vorgestellt.

„Das Miteinander von Polizei und Bevölkerung ist ein tragender Eckpfeiler für die Sicherheit unseres Landes. Wir wollen das subjektive Sicherheitsempfinden der Menschen erhöhen, indem der Kontakt zur örtlichen Polizeidienststelle verbessert wird und es einen regelmäßigen Austausch von Informationen gibt“, erklärte Innenministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner beim ersten Sicherheitsstammtisch in Klosterneuburg.

Mit dem Projekt „Sicher in den Gemeinden“, einer Initiative des Innenministeriums und des österreichischen Gemeindebundes, soll das subjektive Sicherheitsempfinden der Bevölkerung erhöht werden. Dazu ist geplant, „Gemeindepolizisten“ in jenen Katastralgemeinden einzusetzen, die über

keinen Polizeiposten verfügen. Die Gemeindepolizisten sollen der Bevölkerung ein Gefühl der Sicherheit vermitteln. Sie sind

„Wir wollen das subjektive Sicherheitsempfinden der Menschen erhöhen, indem der Kontakt zur örtlichen Polizeidienststelle verbessert wird.“ *Mag. Johanna Mikl-Leitner*

sichtbar in den Straßen präsent, suchen den Kontakt zur Bevölkerung und halten Sprechstunden in Ortsvorstellungen ab. Wenn ihnen ein Problem mitgeteilt wird, nehmen sie sich dem an und versuchen, die dafür zuständigen Stellen zu sensibilisieren

und eine Lösung herbeizuführen. Die Innenministerin wies auf die große Bedeutung des Miteinanders zwischen den Einsatzkräften von Polizei, Feuerwehr und Rettung für die Sicherheit hin. „Hier spielen natürlich die zahlreichen freiwilligen Helfer eine ganz zentrale Rolle. Denn sie sind eine tragende Säule des Sozialsystems und unverzichtbar, wenn es beispielsweise darum geht, gegen Naturkatastrophen anzukämpfen“, betonte Mikl-Leitner. •

Erster Sicherheitsstammtisch in Klosterneuburg mit LAbg. STR DI Willibald Eigner, Vizebürgermeister Reg.Rat Richard Raz, Innenministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner, Bezirkshauptmann Mag. Wolfgang Straub, Bezirkspolizeikommandant Obstlt. Herbert Donabaum, Mag. Johannes Peham / Landespolizeidirektion NÖ (v.li.).



„Bürgermeister im Ort“

Die nächsten Sprechstunden der diesjährigen Herbstrunde „Bürgermeister im Ort“ finden in Weidlingbach und Kierling statt. Hauptthema dieser Abende ist die bevorstehende Volksbefragung am 01. Dezember 2013. Selbstverständlich beantworten Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Ortsvorsteher Franz Resperger und die leitenden Mitarbeiter des Rathauses auch alle weiteren Fragen zu aktuellen Themen.

Termine:

Weidlingbach

Mittwoch, 30. Oktober, 19.00 Uhr,
Feuerwehrhaus Weidlingbach

Kierling

Mittwoch, 06. November, 19.00 Uhr,
Kierlingerhof

Parkschein-Umtausch endet mit Jahresende 2013

Alte Parkscheine aus der Schilling-Ära als auch jene Parkscheine, die durch die Gebührenanpassungen im September 2005 bzw. Oktober 2007 ungültig geworden sind, können nur noch bis Jahresende 2013 bei der Telefonzentrale der Stadtgemeinde Klosterneuburg gegen Entrichtung des Differenzbetrages umgetauscht werden. Danach ist kein Umtausch mehr möglich.

Die **Kurzparkzonenabgabeverordnung** der Stadtgemeinde Klosterneuburg wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 27. Oktober 2013 novelliert und ist seit 01. Oktober 2013 in Kraft. Die nunmehr gültige Verordnung ist online unter www.klosterneuburg.at > Umwelt und Verkehr > Verkehr > Kurzparkzonen zu finden.

Im Rahmen der Sicherheitspartnerschaft mit der Stadtgemeinde Klosterneuburg informiert das Bundesministerium für Inneres an dieser Stelle über aktuelle Themen im Bereich Prävention.

Kriminelle Scherze: Dinge, die an Halloween verboten sind

Das Bundeskriminalamt warnt vor Sachbeschädigungen und Ruhestörungen anlässlich der kommenden Halloween-Feierlichkeiten

Nach dem aus den USA übernommenen Brauch ziehen Kinder und Jugendliche am Vorabend des Allerheiligenfestes am 31. Oktober von Haus zu Haus und stellen die Bewohner mit der Formel „Süßes oder Saures“ vor die Wahl zwischen einem bösen Streich und einer süßen Spende. Doch die Polizei warnt: „Nicht alles was Geistern Spaß macht, ist auch erlaubt!“ Für Kinder und Jugendliche bedeutet das zuhauf Süßigkeiten und viel Spaß auf dunklen Straßen und in fremden Haushalten. Doch mancher Heranwachsender nutzt die gruselige Verkleidung als Dämon, Monster oder Vampir böswillig aus. Oft wird die Gruselnacht für Straftaten und Sachbeschädigung genutzt. Doch durch Brauchtum werden die Delikte nicht straf-

frei, sondern ziehen bei Begehung hohe Strafen nach sich.

Dazu zählen unter anderem:

- das Bewerfen von Hausfassaden oder Autos mit Eiern
- das Beschmieren von Hauswänden und Fahrzeugen
- das Werfen von Steinen gegen Fensterscheiben oder durch Fenster
- das Hineinwerfen von brennenden Gegenständen in Briefkästen
- das Zerstören von Blumenbeeten
- das Auskippen von Mülltonnen
- das Bedrohen von Anwohnern an der Haustür
- das Bestehlen anderer Kinder und Jugendlicher
- Lärmbelästigungen von Anwohnern

Auch wenn Jugendliche unter 14 Jahren noch nicht strafrechtlich belangt werden können, können

Geschädigte zivilrechtliche Forderungen und die Wiedergutmachung des entstandenen Schadens einklagen. Zudem erfolgt ein Bericht an die zuständige Jugendwohlfahrt.

Deshalb richtet die Polizei die Bitte an alle Erziehungsberechtigte, noch vor Halloween mit den Kindern und Jugendlichen ein klärendes Gespräch zu führen. Machen Sie Ihre Kinder darauf aufmerksam, dass manche „Streiche“ gerichtlich strafbare Handlungen darstellen und erklären Sie ihnen den besten Weg für ihre „Halloween-Tour“.



Empfehlung der Kriminalprävention:

- Stellen Sie Autos, Motorräder, Fahrräder usw. in Garagen oder auf geschützten Abstellplätzen ab.
- Lassen Sie Gegenstände, wie Gartenmöbel oder Spielsachen nicht im Freien (Gärten, Terrassen, usw.).
- Entfernen Sie brennbare Materialien aus Ihren Postkästen.
- Sorgen Sie für Beleuchtung von Einfahrten oder Gärten (eventuell in Verbindung mit Bewegungsmeldern).

Straftaten können Sie unter der Polizei-Service Nummer 059 133 anzeigen. Bei unmittelbar drohender Gefahr rufen Sie bitte den Polizei-Notruf unter 133 bzw. den Euro-Notruf unter 112. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter <http://www.bundeskriminalamt.at>, auf den Facebook-Seiten www.facebook.com/bundeskriminalamt, mittels BM.I-Sicherheits-App und natürlich auch auf der Polizeiinspektion Klosterneuburg.

In der nächsten Ausgabe des Klosterneuburger Amtsblattes informieren wir Sie über weitere Themenbereiche der Kriminalprävention.



PODOLOGIE & SCHUHE
KLOSTERNEUBURG

Ortnergasse 10
3400 Klosterneuburg

Tel. 02243/25 718

www.podologiezentrum.at
office@podologiezentrum.at

Unser Eröffnungsangebot:

bis zu

minus 50%

auf Schuhe!

Gültig bis 30. 11. 2013

Klosterneuburgs Volksschulen komplett mit Schulwegplänen der AUVA ausgestattet

Mit Schulbeginn Anfang September 2013 haben auch die Schulkinder der Volksschulen Weidling und Albrechtstraße Schulwegpläne der AUVA mit wichtigen Tipps für einen sicheren Schulweg erhalten. Damit ist die Erstausrüstung aller sechs öffentlichen Volksschulen Klosterneuburgs abgeschlossen.

Die Schulwegpläne entstanden auf Initiative von STR DI Dr. Maria Theresia Eder mit finanzieller Unterstützung der Stadtgemeinde sowie aktiver Beteiligung von Eltern, Schulleitung und Gemeindevertretern im Rahmen des Audits „familienfreundliche Gemeinde“. Klosterneuburg ist die erste Stadt in Niederösterreich, die komplett mit Schulwegplänen ausgestattet wurde. Die AUVA-Schulwegpläne geben Eltern Hinweise, welche Routen zur Schule geeignet sind, wo es empfehlenswert ist, über die Straße zu gehen und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen – eine wichtige Basis für das Schulwegtraining. Parallel dazu sollen sie von der Polizei im Verkehrserziehungsunterricht eingesetzt werden.

Ganz wichtig für jeden Schulwegplan ist die aktive Mithilfe der Eltern, der Schulleitung und der Gemeinde. Nur sie kennen die Routen und den Verkehrsalltag im Schulumfeld genau. Die Basis wurde durch die AUVA-Elternfragebögen geschaffen, um die am öftesten gewähl-



Übergabe der Schulwegpläne an die Volksschule Weidling: Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Dir. Susanne Sturm, Ing. Bernd Toplak / AUVA, STR Prof. DI Dr. Maria Theresia Eder (v.li.) sowie die Schüler der VS Weidling.

ten Routen sowie die Gefahrenquellen im Schulumfeld zu erheben und auszuwerten. Als größte Gefahren am Schulweg ihrer Kinder benennen Eltern rücksichtslose und zu schnelle Autofahrer, fehlende sowie zu schmale Gehwege, unübersichtliche Kreuzungen und fehlende Überquerungshilfen.

Laut AUVA beklagen viele Eltern das morgendliche Verkehrschaos vor den Schulen, obwohl sie selbst ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen und somit Mitverursacher sind. Hier der Appell der AUVA: Das Elterntaxi sollte eher die Ausnahme als die Regel sein. Einerseits werden die zu Fuß gehenden Schüler durch den Zubringerverkehr gefährdet, andererseits wissen Kinder, die immer mit dem Pkw transportiert werden, nicht, wie man sich als Fußgänger richtig verhält (siehe auch Seite 23!).



DIESES PROJEKT DER STADTERNEUERUNG UND -ENTWICKLUNG WURDE AUS MITTELN DER EUROPÄISCHEN UNION KOFINANZIERT.

EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG (EFRE)
EINE INVESTITION IN IHRE ZUKUNFT.



Dieses Projekt wird im Rahmen der Stadterneuerung vom Land NÖ und der EU (EFRE) kofinanziert. •



Foto: Der neue Tagesheimgarten für die schulische Nachmittagsbetreuung der Volksschule Anton-Bruckner-Gasse wurde kürzlich in Betrieb genommen. Andrea Böhm / Leiterin Schulreferat, Direktorin Sylvia Graser, STR Prof. DI Dr. Maria Theresia Eder, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, STR LABg. DI Willibald Eigner, STR Dr. Stefan Mann (v.li.)

Ausbau der schulischen Nachmittagsbetreuung

In der Volksschule Anton-Bruckner-Gasse und der Neuen Mittelschule Langstögergasse wurden in den vergangenen Monaten die Räumlichkeiten für die schulische Nachmittagsbetreuung umfangreich ausgebaut.

In der Volksschule Anton-Bruckner-Gasse wurde ein neuer Tagesheimraum samt Nebenräume (Küche) geschaffen und der Tagesheimgarten neu gestaltet. Der neue Aufenthaltsraum dient vor allem zum Spielen, Basteln und Werken. Der Garten wurde komplett neu angelegt und mit neuen Spielgeräten ausgestattet. Der Gesamtinvestitionsaufwand für diese Infrastrukturmaßnahmen beläuft sich auf € 235.000,-. Um Förderung beim NÖ Familienreferat wurde angesucht. In der Neuen Mittelschule Langstögergasse werden seit September 2013 zwei Gruppen im Rahmen der schulischen Nachmittagsbetreuung geführt. Hierfür wurden zwei neue Tagesheimräume geschaffen sowie der Tagesheimgarten mit neuen Geräten (Slackline, Ballwand und Riesentrampolin) ausgestattet. Die Kosten für Adaptierung betragen rd. € 77.500,-.

„Wir sind Bildung“

1. Klosterneuburger Bildungsmesse am 29. November in der Babenbergerhalle

Über 30 Stände von Bildungseinrichtungen wird es bei der 1. Klosterneuburger Bildungsmesse am Freitag, 29. November 2013 in der Babenbergerhalle geben. Damit erreicht bereits die erste Ausgabe dieser Klosterneuburger Informationsveranstaltung eine umfassende Präsentation aller Bildungseinrichtungen in Klosterneuburg. STR DI Dr. Maria Theresia Eder und die Direktoren der Klosterneuburger Schulen haben gemeinsam mit dem Referat für Schulen und dem Jugendreferat der Stadt unter der Leitung von Mag. Franz Brenner, in Zusammenarbeit mit Mag. Friedrich Oelschlägel, Außenstellenleiter der Wirtschaftskammer Klosterneuburg, das Konzept für die erste umfassende Präsentation zu diesem Thema erarbeitet.

Immer größer wird die Auswahl an Bildungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche. Manchmal erscheint diese so groß, dass die vielfältigen Möglichkeiten Eltern und Kinder vor immer schwierigere Entscheidungen über den weiteren Bildungsweg stellen. Im Rahmen der Klosterneuburger Bildungsmesse wird die gesamte Vielfalt der in Klosterneuburg und Umgebung vorhandenen Bildungslandschaft präsentiert, um eine Entscheidungshilfe für Eltern und Schüler anbieten zu können.

Mit dabei sind unter anderem: Alle Klosterneuburger Volksschulen, beide Neuen Mittelschulen, das Sonderpädagogische Zentrum, Privatschulen sowie das Bundesgymnasium und die HBLA für Wein- und Obstbau. Diese Institutionen werden nicht

nur ganztägig präsent sein und ihre Leistungen und Möglichkeiten zeigen, sondern es werden auch die Angebote für Klein- und Kindergartenkinder, also Krabbelstuben und Kindergärten vor Ort an Ständen vertreten sein. Darüber hinaus stehen auch die Lernhilfeinstitute, die Musikschule, die VHS Urania Klosterneuburg und verschiedene nicht in Klosterneuburg angebotene Schulzweige, etwa Handelsakademien, Handelsschulen, HTL-Ausbildungsstellen, das TGM u.v.m. vor Ort für Informationen zur Verfügung.



Alle teilnehmenden Schulen werden durch Lehrer und Direktoren vertreten sein und stehen den Eltern zwischen 09.00 und 17.00 Uhr Rede und Antwort.

Einer der ganz wichtigen Aspekte der Bildungsmesse ist auch die Vorstellung der Lehrlingsausbildung in Zusammenarbeit mit der WKO Klosterneuburg, wobei neben konkreten Lehrstellenangeboten von Klosterneuburger Firmen und Informationen über Lehrberufe allgemein auch die Möglichkeit zum Training für Vorstellungsgespräche geboten wird. Dabei werden

Personalverantwortliche von Klosterneuburger Betrieben vor Ort mit Schülern Bewerbungsgespräche führen und geben im Anschluss daran ein Feedback und Empfehlungen für das „echte“ Aufnahmegespräch. Dieses Angebot im Rahmen der Klosterneuburger Bildungsmesse ist besonders wichtig, weil gerade die Lehrlingsausbildung eine der ganz großen Säulen der Ausbildungswege in Österreich ist. Facharbeiter sind auf dem Arbeitsmarkt extrem gefragt und haben beste Berufs- und Verdienstaussichten.

Abgerundet wird das Programm mit einem Fachvortrag von Univ. Prof. Dr. Markus Hengstschläger, Autor des Bestsellers „Die Durchschnittsfalle“, der ab 19.30 Uhr in der Babenbergerhalle stattfinden wird. •

Der Eintritt zur Bildungsmesse ist frei, Tickets für den Vortrag von Prof. Hengstschläger zu € 10,- sind in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, zu erwerben.

Informationen zur Bildungsmesse und Tickets sind im Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, Tel. 02243 / 444 - 222 jugendreferat@klosterneuburg.at erhältlich.



Foto: Bürgermeister Mag. Schmuckenschlager begrüßte den neuen Direktor Mag. Donner (Mitte) und verabschiedete Dr. Koch (re.) in den Ruhestand.

Antrittsbesuch des neuen Direktors vom Gymnasium

Am Dienstag, 17. September 2013 wurde der neue Direktor des BG/BRG Klosterneuburg, Mag. Robert Donner von Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager im Rathaus herzlich begrüßt. Er gratulierte ihm zur Direktorenstelle und wünschte ihm für die neue Aufgabe und Herausforderung alles Gute.

Mag. Donner hat mit Schulbeginn die Leitung des Gymnasiums Klosterneuburg übernommen und damit die Nachfolge von Dir. HR Mag. Dr. Rudolf Koch angetreten. Zuletzt unterrichtete Mag. Donner am BG/BRG in Mödling bevor er mit 01. September 2013 die Direktorenstelle in Klosterneuburg übernahm. HR Mag. Dir. Rudolf Koch hat mit August 2013 nach zehnjähriger Tätigkeit als Direktor am BG/BRG Klosterneuburg seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten.

Neue Klosterneuburger Tracht

In den vergangenen Monaten wurde unter der Leitung von Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager an der Umsetzung einer neuen Klosterneuburger Tracht gearbeitet. Anlass für die Entwicklung sind die bevorstehenden Feierlichkeiten zum 900-Jahr-Jubiläum des Augustiner Chorherrenstiftes im kommenden Jahr 2014.

Bereits seit längerem gibt es Überlegungen, die Tracht in Klosterneuburg neu aufleben zu lassen. Die Idee dazu kam u.a. auch von Bezirkshauptmann Mag. Wolfgang Straub. Nach intensiver Vorarbeit konnte nun gemeinsam mit dem Verschönerungsverein Klosterneuburg, der Klosterneuburger Designerin Gitta Liska, Gexi Tostmann (Tostmann Trachten) und dem Kustos des Chorherrnstiftes Klosterneuburg MMag. Dr. Nicolaus Buhmann CanReg das Projekt verwirklicht werden. Konkret wurden drei Dirndln für Damen, ein Trachtenanzug und zwei Joppen für Herren samt Accessoires entwickelt. Die Farbwahl der Dirndln fiel auf die niederösterreichischen Landesfarben royalblau-gold bzw. grau mit blauen Akzenten für die Herren.

Historisches Papageienmotiv

Um die historische Verbindung von Stift und Stadt in der neuen Tracht zu verankern, wurde das historisch beheimatete Vogelmotiv, jenes Papageienmotiv des goldenen Markgrafenornats, das auch als Grundlage der Adler im niederösterreichischen Landeswappen diente, in die Kleidungsstücke eingearbeitet. Konkret handelt es sich bei dieser Vorlage um im Stift Klosterneuburg aufbewahrte blaue Seidenstofffragmente, die der Legende nach von Gewändern des hl. Leopolds und somit aus der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts stammen sollten. Kunsthistorische Vergleiche und naturwissenschaftliche Untersuchungen widerlegen die Legende

und besagen, dass die Stoffe erst im 14. Jahrhundert im östlichen Mittelmeerraum, im Iran oder in Zentralasien (jedenfalls in Asien) entstanden sind. Wann die Stoffe zu einem Ornat verarbeitet wurden, ist nicht bekannt, auch nicht, wann und wie sie oder die daraus geschneiderten Gewänder nach Klosterneuburg gelangten. Der Stoff wurde somit erst lange nach dem Tod Leopolds angefertigt. Die Muster der Stoffe zeigen drei verschiedene Varianten. Jenes Motiv, mit den bandartig angeordneten adosierten Papageien mit kleinen Hähnen hinter ihren Rücken, einer Blume zu ihren Füßen und einem größeren Weinblatt mit langem Stengel vor ihnen,

unter dem Blatt zwei Hasen, darüber zwei Vögel, wurde als Vorlage für die Stickerei der Papageien auf der „Neuen Klosterneuburger Tracht“ herangezogen.

Gelebte Tradition

Es ist geplant, die Klosterneuburger Trachtenkollektion laufend um neue Modelle zu erweitern. Alle Stoffe stammen aus Österreich. Für die Herrentracht wurden eigene zinnfarbene Trachtenknöpfe mit dem Klosterneuburger Stadtwappen kreiert. Die neue Klosterneuburger Tracht ist aus hochwertiger Qualität - mit dem Hintergrund, sie auch an die nächste Generation weitergeben zu können. Weiters erfolgt der Antrag zur Anerkennung der neuen Klosterneuburger Tracht durch die Niederösterreichische Volkskultur. Sobald dieser Prozess abgeschlossen ist, werden die Schnitte für die neuen Trachtenmodelle veröffentlicht.

Gewinnspiel

Im Rahmen eines Gewinnspiels zur „Neuen Klosterneuburger Tracht“ wird ein Klosterneuburger Dirndl von Tostmann Trachten verlost. Die Ziehung findet im Rahmen des Leopoldifestes am 15. November durch

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll statt. Die Gewinnkarte finden Sie auf der Folgeseite bzw. kann auf www.klosterneuburg.at heruntergeladen werden. Vollständig ausgefüllte Gewinnkarten – mit der Bekanntgabe des Lieblingsmodells – können bis 11. November 2013 an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg geschickt bzw. direkt im Rathaus abgegeben werden. ●

Die Klosterneuburger Tracht ist über das Klosterneuburger Modefachgeschäft Gitta Liska - www.gittaliska.at - Niedermarkt 24, 3400 Klosterneuburg, oder direkt bei Tostmann Trachten - www.tostmann.at - Schottengasse 3a, 1010 Wien zu erwerben.

Die Modelle

„Agnes“

Leinendirndl, Farbe royal-blau, Seidenschürze in gold. Stickerei in gold am Rücken

„Andrea“

Baumwolldirndl, Farbe royal-blau, Baumwollschürze in gold, Stickerei in gold am Rücken

„Anna“

Seidendirndl, Farbe royal-blau, Seidenschürze in gold, vorne zum Schnüren, Stickerei vorne mittig in gold

„Liesl“

Kinder-Baumwolldirndl, Farbe royal-blau, Baumwollschürze in gold, Stickerei in gold am Rücken

„Leopold“

Festtagsanzug für Herrn, Farbe grau, Stickerei am Ärmel Ton in Ton, weißes Hemd, Krawatte in rubin-rot

„Jacob“

Gilet, passend zum Festtagsanzug, in Seide, Farbe royal-blau

„Ludwig“

Herrenjoppe aus Leinen in royal-blau, Stickerei am Rückenteil in gold (klein)

„Victor“

Herrenjoppe aus Loden in grau, Stickerei am Rückenteil Ton in Ton

„Gundi“

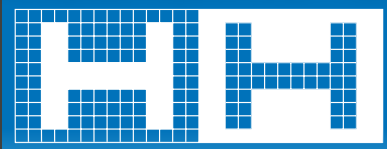
Damenhandtasche klein, Loden, Farbe grau, Stickerei in gold

„Gerti“

Damenhandtasche groß, Loden, Farbe grau, Stickerei in gold



MEISTERHAFTE BERATUNG, PLANUNG, AUSFÜHRUNG



IHR KOMPLETTBAD
AUCH BARRIERE-FREI

HANS HUNGER
GES.M.B.H.

Komplettbäder aus Meisterhand
– individuell, kompetent und
zuverlässig seit über 45 Jahren.

Unser professionelles Team berät
Sie gerne in unserer über 200 m²
großen Möbel-, Sanitär- & Fliesen-
Ausstellung – auch samstags.

Tel. 01 / 292 12 41
www.hanshunger.at
Nur 3 min ab der Nordbrücke.

Hans Hunger GmbH · Brünner Straße 117 - 119, 1210 Wien · Montag - Freitag 8 - 12 & 14 - 18h, Samstag 8 - 12h

Bezahlte Anzeige

Gewinnspiel „Neue Klosterneuburger Tracht“

O Ja, ich möchte am Gewinnspiel teilnehmen und das neue Klosterneuburger Dirndl gewinnen.

Folgendes Modell gefällt mir am besten:

- Agnes – das Leinendirndl
- Andrea – das Baumwolldirndl
- Anna – das Seidendirndl



Name:

Adresse:

Telefon: Geburtsdatum:

Die Gewinnkarte schicken Sie per Post an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, Kennwort: Neue Klosterneuburger Tracht, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg bzw. werfen Sie in die Gewinnbox im Rathaus, Poststelle, 1. Stock.

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren. Nur vollständig ausgefüllte und rechtzeitig bis spätestens 11. November 2013 eingelangte Gewinnkarten nehmen an der Verlosung teil. Verlost wird unter allen Teilnehmern ein Dirndl. Die Daten der Teilnehmer werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Der Gewinner erklärt sich jedoch damit einverstanden, dass sein Name und Wohnort nach der Ziehung öffentlich bekannt gegeben werden und in weiterer Folge im Amtsblatt der Stadtgemeinde Klosterneuburg sowie eventuell in weiteren Medien (gegebenenfalls mit Foto) veröffentlicht werden.

Die Ziehung des Gewinners erfolgt im Rahmen des Leopoldifestes am 15. November 2013. Der Gewinner wird schriftlich verständigt!

Eine Barablöse ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Vier Tage lang Leopoldifest



2013

Von Donnerstag, 14. November bis Sonntag, 17. November findet in Klosterneuburg wieder das traditionelle Leopoldifest statt. Vier Tage lang werden am Rathausplatz rund 30 Vergnügungsbetriebe und ca. 80 Marktstände für Spaß und Unterhaltung sorgen. Mit dieser Vielfalt ist das Leopoldifest eines der größten Feste dieser Art in Niederösterreich!



Gschirrmarkt am Rathausplatz

Der Rathausplatz wird an diesen Tagen belebt durch ein buntes Bild an Spielbuden, Marktständen, zahlreichen Attraktionen, Ringelspielen und vielem mehr. Während des Festes bieten wieder die verschiedensten Marktstände ihre Waren, etwa Textilien, Schmuck, Spielwaren, Süßwaren, Küchengeräte usw. den tausenden Besuchern an. Weiters sorgen diverse Imbissstände, Glühweinbuden oder Punschhütten am Rathausplatz für das leibliche Wohl und Wärme an kalten Novembertagen.

Besondere Wärme werden die Gäste vom Chiliking am Stand „Jugendverbot“ verspüren – dort werden Würsteln mit drei verschiedenen scharfen Saucen angeboten. Nur die ganz Mutigen werden sich über die extrascharfen Saucen wagen. An Jugendliche und Alkoholisierte werden diese extrascharfen Speisen nicht verkauft. Selbstverständlich bietet der Stand auch Essbares mit „normalem Schärfegrad“ an, wie etwa Bosna.

Der Vergnügungspark wird sicher wieder ein besonderer Anziehungspunkt sein. Geisterbahn, Autodrom, Karusselle oder Schießbuden locken Jung und Alt auf den Rathausplatz. Heuer wird das „Black Out“ manche Besucher

zu einer Mutprobe einladen und auch das „Big Wave“ verlockt zu einer Fahrt. Bis spät am Abend wird rund um den Vergnügungspark das Fest des Hl. Leopold gefeiert.

Für die Kinder und Jugendlichen findet am Donnerstag, 14. November von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr ein Kindernachmittag statt. Neben den reduzierten Eintrittspreisen bei den Vergnügungsbetrieben erhalten die Kinder an diesem Tag auch spezielle Angebote bzw. Preisnachlässe auf bestimmte Speisen und Getränke.

Den besonderen Charme dieser Traditionsveranstaltung macht sicherlich das weit über die Grenzen Klosterneuburgs bekannte Fasslrutschen über das 1.000 Eimer Fass im Binderstadl beim Stift aus. Dieses fünf Meter lange und vier Meter hohe Riesenfass wurde im Jahre 1704 angefertigt und hat eine Füllmenge von 56.000 Liter! Kosten: Erwachsene € 2,50 / Kinder € 1,50. Der Reinerlös kommt der Aktion „Ein Zuhause für Straßenkinder“ von Pater Georg Sporschill zugute.

Klosterneuburgs Winzer werden heuer wieder ihre Weine im großen Saal der Babenbergerhalle präsentieren. Kostcharakter und Unterhaltung werden bestens miteinander verbunden. Auch am musikalischen Sektor wird einiges geboten. Den Auftakt macht am Donnerstag, 14. November von 15.00 bis 16.00 Uhr eine Live-Sendung von Radio NÖ in der Babenbergerhalle. An den weiteren Tagen unterhalten beliebte Musikbands und die Klosterneuburger Stadtkapelle. ●

Alle Informationen rund um das Leopoldifest gibt's im Internet: <http://leopoldifest.klosterneuburg>.

Am Dienstag, 19. November findet in der Zeit von 08.00 bis 18.00 Uhr der traditionelle Gschirrmarkt am Rathausplatz statt. Jedes Jahr - immer zwei Tage nach Ende des großen Leopoldifestes - lockt der Markt zahlreiche Besucher an.

Das Marktrecht für diesen Markt kann man ins Jahr 1453 zurückverfolgen. Damals wurde am Sonntag vor Martini ein Jahrmarkt abgehalten, der das Marktrecht verliehen bekam. Dieser Jahrmarkt dauerte sogar 14 Tage. Vom Sonntag vor Martini „wanderte“ der Markt zum Leopolditag und bildet heutzutage den Abschluss der Feierlichkeiten um den Hl. Leopold.

Rund 70 Marktfahrer werden auf dem ganzen Rathausplatz ihre Stände aufstellen und ihre Waren anbieten, das breite Angebotsspektrum reicht von Bekleidung, Bett- und Tischwäsche, Socken, Haushaltsartikel, Geschirr, Körben, Schuhen bis zu Lebensmittel (Süßwaren, Speck und Wurst). An diesem Tag ist während der gesamten Marktzeit am Rathausplatz mit Verkehrseinschränkungen zu rechnen. Es gilt teilweise ein Fahr- sowie ein Halte- und Parkverbot. Auch die Busse werden dementsprechend ihre Route dem Marktbetrieb anpassen.



Leopoldifest

Termine auf einen Blick

Datum	Titel	
Dienstag, 12. November	Beginn Aufbauarbeiten	Sperre Rathausplatz
Mittwoch, 13. November	Ftz Aufbauarbeiten	Sperre Rathausplatz
	und Leopoldstraße bis Roman Scholz Platz	
Donnerstag, 14. November	Vergnügungspark	ab 14.00 Uhr
	Kindernachmittag	14.00 bis 18.00 Uhr
	Fasslrutschen	10.00 bis 20.00 Uhr
	Weinkost	14.00 bis 24.00 Uhr
Freitag, 15. November	Vergnügungspark	ab 10.00 Uhr
	Fasslrutschen	10.00 bis 20.00 Uhr
	Weinkost	11.00 bis 24.00 Uhr
Samstag, 16. November	Vergnügungspark	ab 14.00 Uhr
	Fasslrutschen	10.00 bis 20.00 Uhr
	Weinkost	15.00 bis 24.00 Uhr
Sonntag, 17. November	Vergnügungspark	ab 10.00 Uhr
	Fasslrutschen:	10.00 bis 20.00 Uhr
	Weinkost	15.00 bis 22.00 Uhr
Montag, 18. November	Abbauarbeiten	Sperre Rathausplatz
Dienstag, 19. November	Gschirrmarkt	Sperre Rathausplatz

Musikprogramm Babenbergerhalle:

Donnerstag, 14. November	Radio NÖ - Radio 4/4	ab 15.00 Uhr
	Leopoldiwurlitzer mit DJ Franz Konlechner	ab 16.00 Uhr
	Happymen	ab 19.00 Uhr
Freitag, 15. November	Stadtkapelle Klosterneuburg Fröhshoppen	ab 11.30 Uhr
	Leopoldiwurlitzer mit DJ Franz Konlechner	ab 15.00 Uhr
	Trachtenmodenschau vom Ideenkistl	ab 18.00 Uhr
	Schrumpapati	ab 19.00 Uhr
Samstag, 16. November	Leopoldiwurlitzer mit DJ Franz Konlechner	ab 15.00 Uhr
	Trachtenmodenschau vom Ideenkistl	ab 18.00 Uhr
	Austria 5	ab 19.00 Uhr
Sonntag, 17. November	Austria 5	ab 16.00 Uhr

Verkehrsbeschränkungen zu Leopoldi

Anlässlich des Leopoldifestes und des Jahrmarktes werden vom 12. bis 19. November umfangreiche Verkehrsbeschränkungen in Klosterneuburg verordnet:

Fahrverbot vom 12. bis 19. November

- auf dem Rathausplatz
- in der Heisslergasse (ausg. Anrainer)

Fahrverbot vom 13. bis 17. November

- in der Leopoldstraße ab Roman Scholz Platz bis zum Rathausplatz (für Autobusse: von 13. bis 20. November!)
- in der Markgasse (ausg. Anrainer)
- in der Marzellingasse (ausg. Anrainer)
- in der Ortnergasse (ausg. Anrainer)
- in der Schießstattgasse (ausg. Anrainer)
- auf dem Kardinal-Piffl-Platz Bereich zwischen Ortnergasse und Marzellingasse

Einfahrt verboten vom 13. bis 17. November

- vom Kardinal Piffl-Platz kommend in die Hermannstraße
- von der Hundskehle ab Türkenbrunnen in Richtung Rathausplatz
- von der Ortnergasse in die Schießstattgasse
- von der Burgstraße kommend Fahrtrichtung Markgasse (ausg. Anrainer)
- von der Buchberggasse kommend auf den Kardinal-Piffl-Platz

Einfahrt verboten vom 14. bis 17. November

- vom Sudetendeutschen Platz kommend in die Franz Rumpler Straße
- vom Sudetendeutschen Platz kommend in die Ottogasse
- von der Nikolaihofgasse kommend in die Albert Böhm Gasse
- von der Agnesstraße kommend in die Haseldorfergasse

Einbahnstraße vom 14. bis 17. November

- Franz Rumpler Straße
- Ottogasse
- Nikolaihofgasse
- Albert Böhm Gasse
- Haseldorfergasse

Umfangreiche Halte- und Parkverbote im Bereich der Oberen Stadt

- gesamter Rathausplatz
- Leopoldstraße
- Franz Rumpler Straße (Roman Scholz-Platz bis Hermannstraße)
- Ortnergasse
- Markgasse
- Hartmannngasse
- Pater Abel Straße



WINTER OPENING 2. HAUSMESSE



Die heißesten Angebote für die kältesten Tage!

Kommen Sie in unseren Schauraum,
wir erwarten Sie mit Maroni, Glühwein & Kinderpunsch.

Fr 08.11. 2013 von 14.00 - 20.00 Uhr
Sa 09.11. 2013 von 09.00 - 14.00 Uhr

Softub GmbH • Inkustrasse 1-7 • 3400 Klosterneuburg • Tel.: 02243/308 98 • Mobil: 0664/241 93 45 • info@softub.at • www.softub.at

Bezahlte Anzeige



Spaß für die ganze Familie!

- ✓ Schwimmbad
- ✓ Saunadort
- ✓ Massage & Solarien
- ✓ Tennisplätze
- ✓ Fußballplatz
- ✓ Kegelbahnen
- ✓ Sporthalle
- ✓ Eislaufplatz

Tauch-, Schwimm- & Tennisschule

www.happyland.cc

t: 02243/21700-0, e: office@happyland.cc

In der Au, 3400 Klosterneuburg

Bezahlte Anzeige

Ansuchen an die Schömer Stiftung bis Ende Oktober möglich

Die Schömer Stiftung wurde im Jahr 1987 von KR Karlheinz Essl für humanitäre bzw. wohltätige Zwecke gegründet. Sie hat ihren Sitz in Klosterneuburg, ihr Wirkungsbereich erstreckt sich auf das Stadtgebiet der Stadt Klosterneuburg. Die Stiftung wurde für humanitäre und wohltätige Zwecke gegründet, welche darauf ausgerichtet sind, hilfebedürftige Personen zu unterstützen. Im Einzelnen sollen daher Stiftungsleistungen besonders gewährt werden für

- in Not geratene Menschen, denen von anderer Seite keine oder ungenügende Unterstützung zu teil wird, Hilfe zur Sicherung ihrer Existenz zu gewähren,
- Unterstützung armer Personen, deren Unterhalt nicht oder nicht ausreichend gesichert ist,
- alle unvorhergesehenen und unvorhersehbaren Notstandsfälle und
- Unterstützung von Personen, die aufgrund ihrer körperlichen oder geistigen Verfassung auf fremde Hilfe angewiesen sind.

Welche Personen eine Zuwendung aus dieser Stiftung erhalten sollen, wird vom Stadtrat der Stadtgemeinde Klosterneuburg vorgeschlagen. Ansuchen um finanzielle Hilfeleistung aus der Schömer Stiftung können bis 31. Oktober 2013 an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg gerichtet werden. •

Zwei Volksbefragungen in Klosterneuburg am Sonntag, 01. Dezember 2013

Aufgrund der Bürgerinitiative „Wertvolles bewahren für Morgen“ und aufgrund eines autonomen Gemeinderatsbeschlusses wird es am 01. Dezember 2013 zwei Volksbefragungen in Klosterneuburg geben, welche zum Großteil Themen der Stadtplanung und Stadtentwicklung behandeln. Das Procedere der Volksbefragung(en) ist analog dem einer Gemeinderatswahl. Beide Volksbefragungen werden in einem „Wahlgang“ durchgeführt. Folgende Fragen werden bei den beiden Volksbefragungen gestellt:

Fragen des Gemeinderates

1. Soll die Stadtgemeinde Klosterneuburg in der Brandmayerstraße 2 mit einer Gesamtgröße von 2,8852 ha eine Teilfläche von 0,2685 ha im Bauland-Sondergebiet/Feuerwehr widmen, damit dort ein neues Feuerwehrhaus gebaut werden kann?
2. Soll die Stadtgemeinde Klosterneuburg beim „Stollhof“ an der Kierlinger Straße B 14 mit einer Gesamtgröße von 3,2944 ha folgende Widmungen vornehmen: 0,6777 ha in Bauland-Kerngebiet, 0,0756 ha für einen Radweg und 2,5124 ha in Grünland-Freihaltefläche für ein Hochwasser-Rückhaltebecken?
3. Soll die Stadtgemeinde Klosterneuburg Flächen im Ausmaß von 75,4 ha, die an das Reha-Zentrum „Weißer Hof“ angrenzen, von Grünland-Land- und Forstwirtschaft und Bauland-Sondergebiet für die Errichtung eines Golfplatzes in Grünland-Sport/Golf widmen?
4. Soll die Stadtgemeinde Klosterneuburg die an den „Kreindlhof“ (Albrechtstraße) angrenzende Fläche im Ausmaß von 2,1761 ha, die bereits im Jahr 2004 im örtlichen Entwicklungskonzept als Stadtentwicklungsgebiet verordnet wurde, in Bauland-Kerngebiet widmen?
5. Soll die Stadtgemeinde Klosterneuburg die Flächen, auf denen sich die Kläranlage und der Recyclinghof in einer Gesamtgröße von 2,720 ha befinden, in Grünland-Abfallbehandlungsanlage mit dem Zusatz Altstoffsammelzentrum widmen, um die Baulandreserve der Stadtgemeinde für Erweiterungen von Schulen, Kindergärten oder Feuerwehrhäuser abzusichern?
6. Soll die Stadtgemeinde Klosterneuburg bei grundsätzlichen Veränderungen in Bereichen Raumplanung, Flächenwidmung und Stadtentwicklung BürgerInnenbeteiligungen vorsehen?

Fragen der Bürgerplattform „Wertvolles bewahren für Morgen“

1. Soll die Stadtgemeinde eine Flächenumwidmung in der historischen Parkanlage „Villa Brunnenpark“ von Grünland/Park in Bauland beschließen, damit dort gebaut werden kann?
2. Soll die Stadtgemeinde dafür sorgen, dass der Grundsatzbeschluss vom 4.3.2011 „Neubau Feuerwehrhaus FF Weidling“ am jetzigen Standort umgehend realisiert wird?
3. Soll die Stadtgemeinde eine Flächenumwidmung in der historischen Parkanlage „Stollhof“ von Grünland/Park in Bauland beschließen, damit dort gebaut werden kann?
4. Soll die Stadtgemeinde die für den Bau des geplanten Golfplatzes benötigten Flächen rund um das Rehabilitationszentrum „Weißer Hof“ für die Realisierung des Golfplatzprojektes umwidmen?
5. Soll die Stadtgemeinde dafür sorgen, dass für die Klosterneuburger Landwirte ausreichende Flächen – insbesondere rund um das Rehabilitationszentrum „Weißer Hof“ – zur wirtschaftlichen Nutzung erhalten bleiben?
6. Soll die Stadtgemeinde eine Flächenumwidmung des Grünlandes (Weingärten) auf den „Kreindlhof-Gründen“ beschließen, damit dort gebaut werden kann?
7. Soll die Stadtgemeinde Flächen, die keinerlei Merkmale eines tatsächlichen Grünlandes aufweisen (wie Kläranlage, Recyclinghof, etc.) in Grünland umwidmen, damit tatsächliche Grünlandflächen zur Verbauung in Bauland umgewidmet werden können?
8. Soll die Stadtgemeinde – um den derzeitigen Umwidmungsdruck zu verringern – an Bund und Länder mit der Forderung nach einem „ökologischen Finanzausgleich“ herantreten?

Die auf den folgenden Seiten angeführten Punkte der Auflage 1/2013 zur Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden dem Gemeinderat nach Durchführung der Volksbefragung zur Behandlung vorgelegt.

Kierlinger Straße/Stollhof:

Umwidmung von Bauland-Sondergebiet bzw. Grünland-Parkanlagen in Bauland-Kerngebiet sowie von Grünland-Parkanlagen bzw. Grünland-Land- und Forstwirtschaft in Grünland-Freihaltefläche:

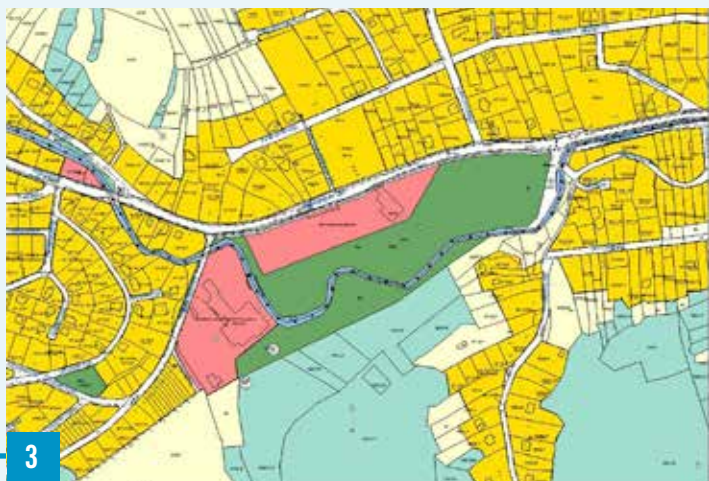
Wegen der Lage des Areals Stollhof an einer Hauptverkehrsachse, der B14 Kierlinger Straße, im Stadtgebiet soll dieser Bereich für eine Bebauung für Wohnungen genutzt werden. Aufgrund des Betriebes des Rehabilitationszentrums „Weißer Hof“ ist keine der derzeit rechtskräftigen Widmung entsprechende Nutzung am Areal Stollhof mehr vorgesehen. Daher soll im Bereich und Umfeld des bestehenden Bauland-Sondergebiets eine Bauland-Kerngebiet-Aufschließungszone festgelegt werden. Des Weiteren ist die Festlegung der Widmung Grünland-Freihaltefläche für die geplanten Errichtung eines Hochwasser-Rückhaltebeckens am Kierlingbach vorgesehen. Zusätzlich sieht der vorliegende Widmungsentwurf eine Verbreiterung der öffentlichen Verkehrsfläche vor, um entlang der Kierlinger Straße einen Radweg errichten zu können. Die geplanten Bebauungsbestimmungen sollen eine dem Umgebungsbestand entsprechende Bebauung ermöglichen.



1



2



3

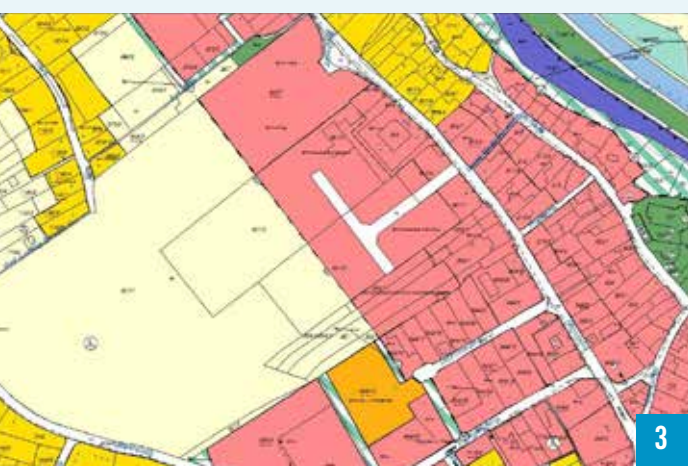
1 Luftbild / 2 Bestand / 3 Entwurf



1



2



3

Albrechtstraße/Kreindlhof:

Umwidmung von Grünland-Land- und Forstwirtschaft in Bauland-Kerngebiet bzw. Bauland-Kerngebiet-Aufschließungszone, Neubegrenzung von öffentlichen Verkehrsflächen:

2004 wurde vom Gemeinderat der Bereich zwischen Interspar und Dietrichsteingasse entlang der Albrechtstraße als Siedlungsentwicklungsgebiet festgelegt. Wegen seiner Lage an einer Hauptverkehrsachse im Stadtgebiet soll der Bereich für eine Bebauung mit Wohnungen genutzt werden. Dafür ist nunmehr die Umwidmung eines etwa 2,4 ha großen Bereiches von Grünland-Land- und Forstwirtschaft in Bauland-Kerngebiet bzw. Bauland-Kerngebiet-Aufschließungszone sowie die Widmung einer öffentlichen Verkehrsfläche zur Erschließung des Baulandbereiches vorgesehen. Die geplanten Bebauungsbestimmungen orientieren sich an dem umgebenden Baubestand entlang der Albrechtstraße. Die Tiefe des Baulandes schließt mit der Bauflucht des angrenzenden Supermarktes und berührt die Weinbaufläche der Ried Hengsberg nicht.

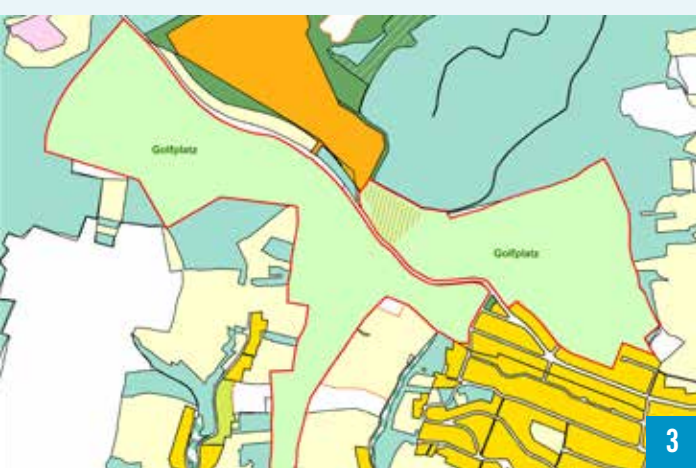
1 Luftbild / 2 Bestand / 3 Entwurf

**Normannengasse/Kläranlage/Recyclinghof:
Umwidmung von Bauland-Betriebsgebiet bzw. Bauland-Sondergebiet
in Grünland- Abfallbehandlungsanlagen:**

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg möchte als Betreiber die bestehenden Einrichtungen (Kläranlage, Recyclinghof) in ihrem Bestand erhalten und zusätzlich neue Flächen für eine zukünftige Verwendung zur Wasserklärung sicherstellen. Mit der Sicherung von Erweiterungsflächen für die Kläranlage können auch zukünftig notwendige Adaptierungen aufgrund von Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen gewährleistet werden. Ebenso ist ein Ausbau der Gewinnung von erneuerbarer Energie möglich. Entsprechend der größtenteils bereits vorhandenen Nutzung soll für den Bereich eine Umwidmung in Grünland-Abfallbehandlungsanlagen mit der Zusatzbezeichnung „Altstoffsammelzentrum“ (Ga-Altstoffsammelzentrum) erfolgen. Diese Widmungsart ist laut NÖ Raumordnungsgesetz 1976 für Flächen vorgesehen, die der Sortierung, Aufbereitung, Verwertung und sonstigen Behandlung und der Ablagerung von Abfallstoffen dienen.



1 Luftbild / 2 Bestand / 3 Entwurf



**Holzgasse/Weißer Hof/Golfplatzareal:
Umwidmung von Bauland-Sondergebiet und Grünland-Land- und
Forstwirtschaft-Offenlandfläche in Grünland-Sport-Golfplatz:**

Von einem privaten Betreiber ist die Errichtung einer 18 Loch-Golfanlage in Klosterneuburg geplant. Das Projektgebiet erstreckt sich über eine Fläche von 75,4 Hektar, grenzt an das Areal des Rehabilitationszentrum „Weißer Hof“ und verläuft beiderseits der Landesstraße L 2009, Holzgasse. Die Flächen sollen dafür in Grünland-Sport-Golfplatz bzw. jene Bereiche, die nicht bespielt werden, in Grünland-Ödland umgewidmet werden. Ob für dieses Projekt eine Änderung des Flächenwidmungsplanes und eine 6-wöchige öffentliche Auflage erfolgen soll, wird vom Gemeinderat der Stadtgemeinde Klosterneuburg nach Vorliegen des Ergebnisses der Volksbefragung entschieden.

1 Luftbild / 2 Bestand / 3 Entwurf



1



2



3

Brandmayerstraße/Villa Brunnenpark/Freiwillige Feuerwehr: Umwidmung von Grünland-Parkanlagen in Bauland-Sondergebiet, Festlegung Bebauungsbestimmungen:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Klosterneuburg hat den Neubau eines Feuerwehrhauses für die Freiwillige Feuerwehr Weidling beschlossen, da der derzeitige Standort in der Feldergasse aufgrund des schlechten Gebäudeszustandes, der mangelnden technischen Ausstattung und der problematischen Verkehrssituation nicht dem Stand der Technik entspricht. Anhand einer in drei Stufen durchgeführten Alternativenprüfung kristallisierte sich die Variante eines Neubaus des Feuerwehrhauses an der Brandmayerstraße als die unter den gegebenen Rahmenbedingungen am besten geeignete heraus.

Aufgrund der geplanten Räumlichkeiten und Einrichtungen ergibt sich ein Flächenbedarf von etwa 2.700 m². Unter Berücksichtigung bestehender Baulichkeiten (Keller) und der Geländeverhältnisse soll die geplante Umwidmung im nordöstlichen Bereich der Liegenschaft auf einer Länge von etwa 65 m an der Brandmayerstraße bei einer Baulandtiefe von 42 m erfolgen. Die daraus resultierende Fläche beträgt 2.685 m². Für diesen Bereich ist die Umwidmung von Grünland-Parkanlagen in Bauland-Sondergebiet mit der Zusatzbezeichnung „Feuerwehr“ (BS-Feuerwehr) vorgesehen. Die Bebauungsbestimmungen orientieren sich am Umgebungsbestand und sollen den hohen Grünanteil des Bereiches sowie die Lage im Anschluss an Bauland-Wohngebiet berücksichtigen.

1 Luftbild / 2 Bestand / 3 Entwurf

Verzeichnis der Wahllokale

WAHLSPRENGEL	WAHLLOKAL	WAHLZEITEN
1 und 2	Höhere Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein und Obstbau, Klb., Wiener Straße 74	07.00 bis 16.00 Uhr
3, 4, 5	Anton Bruckner Schule, Klb., Anton Bruckner-Gasse 6	07.00 bis 16.00 Uhr
6, 7, 8, 9, 10	Hermannschule Klosterneuburg Klb., Hermannstraße 11	07.00 bis 16.00 Uhr
11, 12, 13, 14	Langstögerschule Klosterneuburg Klb., Langstögergasse 15	07.00 bis 16.00 Uhr
15	Kindergarten Käferkreuzgasse Klb., Käferkreuzgasse 101	07.00 bis 16.00 Uhr
16, 17, 18	Albrechtsschule Klosterneuburg Klb., Albrechtstraße 59	07.00 bis 16.00 Uhr
19, 20	Marienheim Klosterneuburg Klb., Kierlingerstraße 124	07.00 bis 16.00 Uhr
21	Wohnhausanlage Klb., Kierlinger Straße 59a / Stg. 4	07.00 bis 16.00 Uhr
22	Geriatrizentrum Klb., Martinstraße 28-30	08.00 bis 15.00 Uhr
23	Agnesheim Klosterneuburg Klb., Dietrichsteingasse 16	08.00 bis 12.00 Uhr
25, 26, 27	Amtshaus Kritzendorf Krf., Hauptstraße 56-58	07.00 bis 16.00 Uhr
28	Firma Hans Doskoczil Krf., Bahnhofplatz 16	07.00 bis 16.00 Uhr
29	Altersheim Barmherzige Brüder Krf., Hauptstraße 20 Haus 1	08.00 bis 15.00 Uhr
30	Gasthaus Elisabeth Kutscha Höflein, Hauptstraße 141-143	07.00 bis 16.00 Uhr
31	Kindergarten-Ortszentrum Höflein Höflein, Bahnstraße 91	07.00 bis 16.00 Uhr
32, 33, 34, 35	Volksschule Kierling Kierling, Hauptstraße 152	07.00 bis 16.00 Uhr
36, 37	Feuerwehrhaus Maria Gugging Ma.Gugging, Hauptstraße 97	07.00 bis 16.00 Uhr
38, 39	Volksschule Weidling Weidling, Löblichgasse 1	07.00 bis 16.00 Uhr
40, 41, 42	Ortszentrum Weidling Weidling, Schredtgasse 1	07.00 bis 16.00 Uhr
43	Caritas Haus Klosterneuburg Weidling, Brandmayerstraße 50	08.00 bis 13.00 Uhr
44	Amtshaus Weidlingbach Weidlingbach, Steinriegelstraße 196	07.00 bis 16.00 Uhr

Informationen für die Beantragung einer Stimmkarte (Briefwahl)

Stimmkarten gibt es ca. ab Anfang November. Eine telefonische Beantragung ist nicht möglich.

Ein schriftlicher Antrag ist möglich als Brief, E-Mail, Fax oder mittels Antragsformular auf der Homepage der Stadtgemeinde – immer mit Reisepassnummer oder Ausweiskopie – an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg, stadtamt@klosterneuburg.at, Fax 02243 / 444 - 296. Weiters besteht die Möglichkeit einer persönlichen Beantragung mit Ausweis und Vollmacht für eine andere Person vor Ort im Rathaus.

Verbotzone ist das Grundstück, der davor befindliche Gehsteig, sowie das Gebäude auf welchem sich das Wahllokal befindet.

Mein Lieblingsplatz

Wasser, Wärme, Freiheit, Vergnügen. Eine eigene Wellness-Oase muss kein Vermögen mehr kosten!

Softub Whirlpools sind einfach phänomenal – von der Optik und von der Anwendung her! Zu jeder Zeit, an jedem Ort – ein Softub bietet Ihnen die Möglichkeit, genau dort und dann zu entspannen, wie und vor allem wo es Ihnen gefällt.

Das SOFTUB vereint vieles und bringt für jeden etwas. Am allerwichtigsten ist jedoch die Tatsache, dass hier Luxus nicht nur geboten wird, sondern dass dieser auch leistbar bleibt. Für Kurztrips aus dem Alltag und der täglichen Routine. Nicht nur Genussmenschen haben es auf Grund der unglaublichen Entspannung gut. Auch Familien mit Kindern, Biker, Jogger, Schwimmer, Saunierer, Relaxer, Faulenzer und alle übrigen finden mit dem SOFTUB eine wahre Urlaubs- und Freizeit-Oase.



Ideal für Ihren Garten oder Ihre Dachterrasse. Traumhaft im Sommer und herrlich im Winter!

Badespaß unterm Himmelszelt:

Softub Whirlpools sind bequem (keine harten, vorgeformten Sitze), portabel (nur 20 – 40 kg). 3 Größen: 150, 180 und 200 cm Durchmesser für 2, 4 oder 6 Personen. Bis zu 40°C warmes Wasser und sehr starke Massagedüsen verwöhnen Sie jeden Tag – jederzeit.

Softub GmbH
Tel. 02243/30 898 oder
0664/241 93 45
E-Mail: info@softub.at
Internet: www.softub.at



„Make-a-Wish“

Die Make-a-wish Foundation hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kindern mit lebensbedrohlichen Erkrankungen einen Herzenswunsch zu erfüllen. Natürlich braucht man auch finanzielle Mittel, um Wünsche Wirklichkeit werden zu lassen. Deshalb wurde kürzlich ein Film gedreht. Drehort: Landesklinikum Klosterneuburg, Regie führte niemand geringerer als Oscar-Preisträger Stefan Ruzowitzky (Bildmitte). Das Beste: Alle stellten sich unentgeltlich für den guten Zweck zur Verfügung.

SELBSTBEHALTREDUKTION • HOL&BRING-SERVICE • ERSATZWAGEN • DIREKTVERRECHNUNG VERSICHERUNG

Lucky Car

17x
in Österreich

www.facebook.com/Lucky.Car

Finden Sie uns auf
facebook

DER Spezialist für Lack & Karosserie!

Hol' dir deinen Gutschein:

Keine Barabläse. Es gelten die AGBs von Lucky-Car.
Alle Preise inkl. 20% USt. Details auf www.lucky-car.at

€ 100,00
Kasko
GUTSCHEIN



www.lucky-car.at/gutschein-kasko

€ 100,00
Haftpflicht
GUTSCHEIN



www.lucky-car.at/gutschein-haftpflicht

GRATIS  0800 700 708

www.lucky-car.at



Dellen-, Hagel- & Lackreparatur
Windschutzscheiben Reparatur & Tausch
Felgenreparatur

3400 Klosterneuburg,
Wiener Straße 130, T: 02243/20 149

Der Bürgermeister gratuliert...



Christine Burgmüller
90. Geburtstag



Johanna Kautz
90. Geburtstag



Hertha Rebien
90. Geburtstag



Rudolf Zingrosch
90. Geburtstag



Margareta Hroschek
90. Geburtstag



Gertrud Pohle
90. Geburtstag



Johann Richter
95. Geburtstag



Friederike Möller
103. Geburtstag



Helga und Helmut Dresel
Goldene Hochzeit



Elisabeth und Oberst i.R.
Adolf Stieber / Goldene Hochzeit



Helga und Reg. Rat Walter
Amon / Diamantene Hochzeit



Hedwig und Rudolf Rimböck
Eiserne Hochzeit

KUNDMACHUNG

Gemäß § 73 Abs. (1) der NÖ. Gemeindeordnung liegt der Entwurf des Voranschlags für das Rechnungsjahr 2014 in der Zeit

**vom 18. November 2013 bis
einschließlich 02. Dezember 2013**

während der Amtsstunden bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg (Rathaus, 2. Stock, Zimmer 202) zur öffentlichen Einsicht auf.

Innerhalb der Auflagefrist kann jedes Gemeindemitglied schriftlich Stellungnahmen beim Stadttamt einbringen.

Begeisterung über Seniorenausflüge

Rund 800 Senioren nahmen heuer an den von der Stadtgemeinde Klosterneuburg veranstalteten Seniorenausflügen ins Waldviertel teil. An insgesamt neun Terminen im Mai, Juni und im September waren jeweils zwei Busse im Einsatz. Das Programm bot Besichtigungen der Burg Raabs, des Kräuter Pfarrer Weidinger Zentrums bzw. des Uhrenmuseums in Karlstein.

Seit vielen Jahren veranstaltet die Stadtgemeinde Klosterneuburg im Rahmen der Seniorenbetreuung Tagesausflüge. Die Kosten für Bus, Bewirtung und Eintrittsgelder wurden von der Stadtgemeinde getragen und sollen eine Unterstützung für die ältere Generation darstellen.



Margarete und Alfred Thiel
Eiserne Hochzeit

KilometerRADLn: Die Preisträger



Zum Abschluss der Kampagne KilometerRADLn Klosterneuburg trafen sich am 09. Oktober über 30 radbegeisterte Klosterneuburger im Sitzungssaal der Rathauses, um an der Preisverleihung teilzunehmen. Nach der Vorstellung aktueller Radtrends durch die Leiterin des Klimabündnisses NÖ, DI Petra Schön, wurden die Ergebnisse der von April bis August gesam-



Die Preisträger mit Bgm. Mag Stefan Schmuckenschlager und DI Petra Schön, Leiterin des Klimabündnisses in Niederösterreich.

melten Radkilometer im Detail präsentiert und die aus den 77 teilnehmenden Radlern ausgelosten Preisträger aufgerufen. Und das waren die glücklichen Gewinner:

1. **Julia Hasenauer,** € 500,- Gutschein der Stadtgemeinde Klosterneuburg, einzulösen in einem Klosterneuburger Radgeschäft
2. **Franz Zanger,** € 400,- Gutschein der Fa. Softub für den Kauf eines Flyer-Rades
3. **Judith Brocza,** € 50,- Gutschein der Fa. Radsport Swoboda für ein Radservice.
4. **Simon Schicho,** € 50,- für Fahrradgelsattel von Fa. Fahrrad Eckl.
5. **Peter Steingruber,** € 39,- Gutscheine von Velo-Vital für ein individuelles Elektrofahzeugabenteurer. Er ist seit zwei Jahren der eifrigste Alltagsradfahrer und legte heuer 2.755 km zurück.
6. **Gebhard Banko,** € 39,-Gutscheine von Velo-Vital für ein individuelles Elektrofahzeugabenteurer.

Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, der den Hauptpreis der Stadtgemeinde überreichte, freute sich über die

große Teilnehmerzahl, die 36.216 Radkilometer und die dadurch eingesparten sechs Tonnen CO₂. ●

Bewirtschaftungsmaßnahmen im Stadtwald

Im Winter 2013/14 werden im Stadtwald notwendige Bewirtschaftungs- und Pflegemaßnahmen durchgeführt werden. Die geplanten Arbeiten sind als großflächige Lichtung und Durchforstung geplant, wobei das anfallende Holz möglichst waldschonend mittels Seilkran geerntet werden soll. Bei dem derzeitigen Baumbestand handelt es sich um einen ca. 145-jährigen Laub-Nadel-Mischbestand der Baumarten Schwarz- und Weißkiefer, sowie Buche, Esche, Ahorn und Eiche. Die Vitalität der Kiefernbestände ist stark rückläufig und weist einen beträchtlichen Totholzanteil aus. Dadurch besteht für die Benutzer des markierten Wanderweges im Stadtwald, aber auch für alle anderen Waldbesucher, ein erhöhtes Gefahrenpotential durch herabstürzende Äste. Teilweise gab es auch schon einen Befall dieses Waldstückes durch Borkenkäfer. Insofern muss die Stadt hier handeln.

Der im Absterben begriffene Kiefernbestand ist daher aufzulichten, um die Laubholz naturverjüngung zu fördern und mittelfristig in einen Standort angepassten Laubmischbestand überzuführen. Ebenso ist es geplant, einen bis jetzt ungepflegten 40- bis 60-jährigen Lärchenbestand zu durchforsten.

Das genaue Datum, an dem mit den Bewirtschaftungs- und Pflegemaßnahmen begonnen wird, steht derzeit noch nicht fest, weil es von Witterungsfaktoren abhängig ist, wird aber in der Herbst- bzw. Wintersaison erfolgen.

Im Zuge der Fällungsarbeiten wird es notwendig sein, den Stadtwald zeitweise zu sperren. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg ersucht die Waldbesucher, Warnhinweise zu beachten und Sperren unbedingt einzuhalten. ●

klimatipps



Der schnelle Radcheck



FOTO: Klimabündnis OB

Nach der Winterpause oder nach einer längeren Pause. Worauf Sie achten sollten, bevor Sie wieder aufs Rad steigen.

- **Reifendruck** kontrollieren – Hinweis auf dem Reifenmantel beachten. Je höher der Luftdruck, umso geringer sind Rollwiderstand, Verschleiß und Pannenanfälligkeit.
- **Bremsen** kontrollieren – auf Beweglichkeit und Abrieb der Bremsbeläge achten.
- **Licht** kontrollieren – Lampen und Verkabelung prüfen.
- **Kette** kontrollieren – überflüssiges Öl mit einem mit Haushaltsbenzin getränkten Lappen abreiben und anschließend sparsam neu schmieren.
- **Sattel** kontrollieren – beim Durchtreten des Pedals sollte das Bein fast durchgestreckt sein.

INFO! www.klimabuendnis.at



FOTO: Klimabündnis Tirol



Eine Zwischenbilanz

1 Jahr Initiative Klimabündnis Klosterneuburg

Im Juni 2012 beauftragte der Gemeinderat einstimmig Andreas Zbiral mit der Leitung des Arbeitskreises Klimabündnis. In einer ersten Phase wurden die erforderlichen Strukturen für die neue „Initiative Klimabündnis Klosterneuburg“ aufgebaut und Mitarbeiter gewonnen. Das für die Organisation und Abwicklung der Veranstaltungen zuständige Kernteam besteht neben der Leitung aus: Sonja Amoser, Stefan Hehberger, Robert Lhotka, Ilse Wrбка-Fuchsig und Doris Zeilinger. Seitdem wurden folgende Aktivitäten durchgeführt:

- **Oktober 2012:** Neustart des Klimabündnisses in Klosterneuburg und Präsentation des Energiekonzeptes der Stadtgemeinde
- **Dezember 2012:** Führung durch das Biomasseheizwerk des Stiftes Klosterneuburg und Fachvortrag „Welche Heizung ist die richtige?“
- **Februar 2013:** Erarbeitung eines Informationsblattes über die vielfältigen umweltpädagogische Angebote für Schulen und Kindergärten
- **März 2013:** Vorstellung der „Initiative Sonnenhaus“ als zukunftsweisendes Baukonzept
- **Mai 2013:** Besuch zweier energiebewusster Haushalte im Sachsenviertel (Fam. Wrбка-Fuchsig, Fam. Hehberger)
- **April bis August 2013:** Durchführung der Kampagne für Alltagsradfahrer „KilometerRADLn Klosterneuburg“ mit 77 Teilnehmer und über 36.000 Rad-Kilometern.
- **Oktober 2013:** Preisverleihung „KilometerRADLn Klosterneuburg“

„Neben der steigenden Anzahl an Interessenten für die Initiative Klimabündnis Klosterneuburg, derzeit sind dies bereits über 80 Personen, sind es vor allem einzelne direkte Anfragen Klosterneuburger Haushalte, die mir Freude bereiten. Ich kann hier Kontakte zu den entsprechenden Beratungsinstitutionen herstellen und erfahre hinterher, dass z.B. eine Ölheizung gegen eine moderne Pelletsheizung getauscht wurde oder die Installation einer Photovoltaikanlage bevorsteht. Diese zahlreichen kleinen Schritte engagierter Bürger sind es, die die Energiebilanz der Stadt kontinuierlich verbessern werden“, meint DI Andreas Zbiral.

Für das große Engagement um das Klimabündnis Klosterneuburg wird dem Team der Umweltpreis der Stadtgemeinde verliehen werden. Man darf schon auf die nächsten Aktivitäten gespannt sein, da geht es um die Themen „Stromspeicherung“ und „E-Mobilität“. Mehr dazu im nächsten Amtsblatt.



Das Kernteam der Initiative Klimabündnis Klosterneuburg bei der Vorbereitung der Preisverleihung Kilometerradln.

Mehr Informationen finden Sie unter www.klosterneuburg.at -> Klimabündnis

TIPP: Heizungs-Check für alte Öl- und Gasheizungen

Die Energie- und Umweltagentur NÖ bietet eine Analyse von Öl und Gasheizungen an, die älter als zehn Jahre sind. Um einen Selbstkostenbeitrag von 30 Euro wird ihr Heizsystem von firmenunabhängigen Energieberatern überprüft. Sie verhindern dadurch erhöhte Abgaswerte, einen erhöhten Brennstoffbedarf oder sogar Risiken im Heizbetrieb.

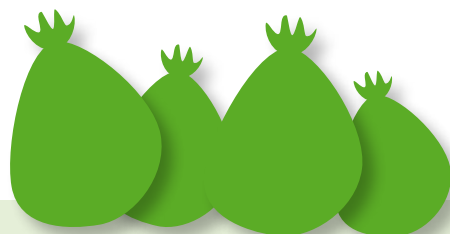
Nähere Informationen: Tel. 02742 / 221 - 44 oder <http://www.umweltgemeinde.at/check-fuer-heizungen>



Energiesplitter:

Wussten Sie, dass fossile Energien und Atomkraft doppelt so stark gefördert werden, wie alle erneuerbaren Energien zusammen? Dies zeigt ein von der europäischen Kommission herausgegebener Bericht über die Abschätzung der Subventionen der Energiebranche in Europa. Demnach erhielten im Jahr 2011 die Gas-, Kohle- und Atomkraftwerke zusammen doppelt so viele Subventionen (61 Mrd. Euro) wie alle erneuerbaren Energien zusammen (30 Mrd. Euro). Dabei wurden in dieser Abschätzung die Kosten für das Gesundheitssystem nicht berücksichtigt (rund 40 Mrd. Euro) und der Transport von Atommüll und dessen Endlagerung, sowie die Versicherungshaftungen der Staaten auch nicht.

Quelle: IG Windkraft, Sept. 2013



Illegale Müll-Ablagerungen bei Sammelinseln

Müll-Ablagerungen bei Sammelinseln verunreinigen die Umwelt und stören das Ortsbild. Illegale Ablagerungen werden zur Anzeige gebracht und nach dem NÖ Abfallwirtschaftsgesetz mit Geldstrafen bis zu € 21.800,- geahndet.

ABFALL - TELEFON: 02243 / 444 - 259 oder 260



Richtigstellung: Korrigierte Information zum Klosterneuburger Trinkwasser

Das Klosterneuburger Trinkwasser wird in regelmäßigen Abständen nach den Kriterien der Trinkwasserverordnung auf zahlreiche Parameter untersucht. Im Amtsblatt Ausgabe 07/2013 wurden die aktuellen Tabellen veröffentlicht. Leider

war der Titel der zweiten Tabelle falsch angeführt. Aus diesem Grund finden Sie hier noch einmal die Tabellen der wichtigsten Wasserinhaltsstoffe unseres Trinkwassers mit den korrigierten Ortsangaben. Weitere Infos unter Tel. 02243 / 444 - 263 •

Tabelle der wichtigsten Wasserinhaltsstoffe für die Versorgungsgebiete Klosterneuburg, Höflein, Kritzendorf, Kierling, Weidling und Maria Gugging

Bezeichnung	Einheit	Messergebnisse	Parameterwert gemäß Trinkwasserverordnung	Indikatorparameterwert
pH-Wert		7,3	----	6,5 – 9,5
Gesamthärte	° dH	18,3	----	----
Carbonathärte	° dH	15,4	----	----
Härtestufe	I, II, III	III	----	----
Calcium	mg/l	95	----	----
Magnesium	mg/l	22	----	----
Chlorid	mg/l	25	----	200
Nitrat	mg/l	5,7	50	----
Sulfat	mg/l	35	----	250

Tabelle der wichtigsten Wasserinhaltsstoffe für die Versorgungsgebiete Weidlingbach, Scheiblingstein und Windischhütte, die mit Trinkwasser der EVN Wasser durch die WVA Klosterneuburg versorgt werden.

Bezeichnung	Einheit	Messergebnisse	Parameterwert gemäß Trinkwasserverordnung	Indikatorparameterwert
pH-Wert		7,6	----	6,5 – 9,5
Gesamthärte	° dH	14,2	----	----
Carbonathärte	° dH	12	----	----
Härtestufe	I, II, III	II	----	----
Chlorid	mg/l	24	----	200
Nitrat	mg/l	14	50	----
Sulfat	mg/l	49	----	250

Stichwort: Schulweg

Alternative Fortbewegungsmittel zum Auto

Neue Roller- und Radabstellanlagen in der VS Anton Bruckner Gasse.



Viele Eltern schulpflichtiger Kinder stehen jeden Morgen vor einer neuen Aufgabe: Der Nachwuchs soll sicher zur Schule gebracht werden! Am besten auf eine umweltschonende Art und Weise soll das bisschen Zeit, das zwischen Morgentoilette und Arbeit bleibt, für den gemeinsamen Weg zur Schule genutzt werden. Hier empfiehlt es sich das Auto stehen zu lassen. Durch den Zeitaufwand für die Montage von Kindersitzen, Parkplatzsuche und durch die Verkehrssituation zu den Stoßzeiten ist man mit der Familienkutsche meist nicht schneller unterwegs als ohne ein motorisiertes Fortbewegungsmittel. Mit Rad, Roller oder gar zu Fuß kann die Strecke gemeinsam mit den Kindern bezwungen und die Zeit stressfrei und bewusster genossen werden. Gleichzeitig ist es eine gute Möglichkeit, den Nachwuchs auf den Straßenverkehr vorzubereiten und auf diverse Gefahrensituation genauer einzugehen. Die Volksschule Anton Bruckner Gasse kommt Eltern und Kindern hierbei einen ordentlichen Schritt entgegen und hat moderne Rollerabstellanlagen sowie neue Vorrichtungen zum Abstellen der Räder installiert, um den Schülern und deren Eltern die alternative Anreise mit Rad bzw. Roller schmackhaft zu machen.



Foto: Inbetriebnahme der neuen Fahrzeuge durch Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager (4.v.li.), STR Karl Hava (3.v.li.), STR Mag. Roland Honeder (li.), Straßenmeister Andreas Gschirmeister (5.v.li.) und den Mitarbeitern des Wirtschaftshofes.

Neue Fahrzeuge für den Wirtschaftshof

Kürzlich wurden vier neue Fahrzeuge im Wirtschaftshof der Stadtgemeinde in Betrieb genommen.

Konkret wurde ein neuer Lkw mit Abrollkipper (Wechselader) angeschafft. Dieser dient vor allem für Fahrten von Abfallfraktionen vom Recyclinghof zu diversen Entsorgungsfirmen nach Wien bzw. der Umgebung. Ein neuer Klein-Lkw gehört nun ebenso zum Fuhrpark des Wirtschaftshofes. Dieses Fahrzeug ist für die Reinigung und Entsorgung der über 70 Hundekot-Sammelstationen bestimmt. Für die laufende Kontrolle und Reinhaltung der Kinderspielplätze wurde die Anschaffung eines Kastenwagens notwendig. Dieses Fahrzeug wird mit Gas angetrieben und stellt somit eine besonders umweltfreundliche und wirtschaftliche Investition dar. Die nötige Gastankstelle, von der EVN kostenlos zur Verfügung gestellt, befindet sich direkt im Wirtschaftshof. Ein neuer Kleintraktor wird künftig für die Grünflächenpflege, Straßenreinigung und den Winterdienst zum Einsatz kommen. Die Kosten für alle vier Fahrzeuge belaufen sich auf rd. € 280.000,-.

NÖGKK: „SIASO“ – sicher, aktiv, souverän

NÖ Gebietskrankenkasse lädt
zum kostenlosen Schnupperkurs

Belästigungen und Übergriffe in der Öffentlichkeit sind ein aktuelles Thema. Wie wehrt man sich? Selbstbewusstes und sicheres Auftreten schreckt viele Täter ab; eine positive und gefestigte Einstellung ist bereits der Beginn einer konstruktiven Selbstverteidigung.

Die NÖ Gebietskrankenkasse veranstaltet gemeinsam mit dem Jiu-Jitsu-Verband Österreich (JJVÖ) für die Zielgruppe 50+ einen Schnupperkurs zur Selbstverteidigung. Dabei lernt man, schon mit Worten klare Grenzen zu setzen bzw. wie hilfreich ein Stock, Schirm oder eine Handtasche sein können. Zusätzlich üben die Teilnehmer einfache Selbstverteidigungstechniken, die sie in Notsituationen anwenden können.

**NÖGKK-Schnupperkurs „SIASO“ –
sicher, aktiv, souverän**

Wann: 07. November, 16.30 und 18.30 Uhr

Wo: Babenbergerhalle Klosterneuburg,
Seitenfoyer, Rathausplatz 25, 3400 Klosterneuburg

**Anmeldung unbedingt erforderlich unter
Tel. 050899-1654**

Adventlauf 2013

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr stellt der ULC Klosterneuburg auch heuer den Adventlauf ins Zeichen der Nachwuchs-Sportler. Am 08. Dezember ist es wieder so weit: zum 17. Mal steht der Adventlauf auf dem Programm, wieder auf der bewährten Strecke auf der Umfahrungsstraße. Mehr als 160 Kinder und Jugendliche haben sich das im Vorjahr nicht entgehen lassen.

Dank der engen Kooperation mit den Klosterneuburger Schulen werden auch heuer wieder ähnlich viele Nachwuchsläufer erwartet und die Road Runners bieten ihnen wieder ein besonderes Lauf-Fest. Die teilnehmerstärkste Schulklasse bekommt € 100,- für die Klassenkasse, die zweitstärkste darf sich über € 50,- freuen. Für die kleinsten Sportler gilt es eine Distanz von 600 Metern zu bestreiten. Bei den Jugendlichen sind es bis zu 2.400 Meter, auf denen natürlich auch in der Einzelwertung um Pokale gekämpft wird. Gekürt werden die fünf stärksten Läufer jeder Gruppe.

Auf ähnlich viele Starter wie im Vorjahr hofft der ULC Klosterneuburg Road Runners auch im Hauptlauf über acht Kilometer. Der Lauf, mit den Weihnachtskekse als Läuferverpflegung, hat unter den Läufern zu Recht einen tollen Ruf. Viele sind bereits Stamm-

gäste beim Adventlauf der Road Runners. Und auch die Trophäen des Hauptlaufs sind wieder etwas ganz Besonderes - entworfen und produziert in Handarbeit von der Tagesheimstätte St. Martin. ●



**17. Klosterneuburger Adventlauf
08. Dezember ab 09.45 Uhr
Umfahrungsstraße Klosterneuburg**

Nachwuchs-Bewerbe: 600 m bis 2,4 km
Hauptlauf: 8 km
Nordic Walking: 5,2 km

Weitere Infos und Voranmeldungen:
www.ulc-klosterneuburg.at



BK Dukes

Einstandssieg beim heurigen Supercup

Traditionell wird die neue Basketballsaison mit dem Supercup-Spiel zwischen dem regierenden Meister (BC Vienna) und Cupsieger (BK Dukes Klosterneuburg) gestartet. Wie schon im Vorjahr, da allerdings als Meistermannschaft, konnten sich die Dukes in einem spannenden Match durchsetzen. Mit dem 78:76 Sieg in der Wiener Stadthalle feierte auch der neue Head-Coach beim österreichischen Rekordmeister, Robert Langer, einen gelungenen Einstand. ●



Der BK Klosterneuburg ist 10-facher Österreichischer Meister bei den Herren (yourgoody dukes) und 6-facher Österreichischer Meister bei den Damen (BK Duchess). Der Verein wurde 1953 gegründet und ist seit 1970 ständig in der A-Liga vertreten. Heimstätte des BK ist das Freizeitzentrum Happyland (Dukes Castle) in Klosterneuburg.

zertifikate & training in kleingruppen

> erfolgsgarantie > gratis-hotline-club > leihcomputer > förderungen



ecd



druckvorstufe



webdesign



windows/apple



technik

computerschule
klosterneuburg



tel. 02243/ 372 360, 3400 klosterneuburg, www.weitz.at

Spatenstich für „happyland 2016“

Der Spatenstich für das erste Bauprojekt im Rahmen der Sanierung und Erweiterung des Freizeitentrums Happyland - dem Kunstrasenplatz auf dem derzeitigen „Rote Erde“ Platz – erfolgte am Mittwoch, 18. September 2013 unter Anwesenheit von Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und den Stadträten LAbg. DI Willibald Eigner, KR Martin Czerny sowie Karl Hava.

Mit einer Spielfeldgröße von 60 x 90 Metern sowie mit einer Flutlicht- und Bewässerungsanlage ausgestattet, dient der Platz nicht nur als Trainingsplatz für die Klosterneuburger Fußballvereine, sondern kann auch für offizielle Fußballspiele eingesetzt werden. „In den nächsten Wochen wird die Schüttung für die Anhebung des Platzniveaus um 1,5 Meter durchgeführt“, erklärt Stefan Konvicka, Geschäftsführer der Sportstätten Klosterneuburg GmbH (Happyland). Diese ist notwendig, da die Gefahr einer Überschwemmung bei Hochwasser sonst zu hoch wäre. „Danach erfolgt der Aufbau des Kunstrasenplatzes sowie der dazugehörigen Anlagen. Mit der Fertigstellung des Platzes ist mit Ende November 2013 zu rechnen“, so Konvicka weiter.

Über das Projekt „happyland 2016“

Ziel des Projektes ist es, das bestehende Freizeitzentrum „Happyland“ durch diverse Erweiterungen und Sanierungen zu einer

ansprechenden Einrichtung für Vereine und Hobbysportler zu gestalten.

Das Investitionsvolumen beträgt insgesamt 14 Mio. Euro. Die Finanzierung wird einerseits durch die Stadt Klosterneuburg über Eigenmittel und Darlehen in der Höhe von 11,2 Mio. Euro und andererseits durch Förderungen durch das Land Niederösterreich in der Höhe von 2,8 Mio. Euro sichergestellt. Die Sanierungen und Erweiterungen, die bis zum Jahr 2016 abgeschlossen sein sollen, umfassen die Bereiche Eis-sportanlage, Fußballsportanlagen, Leichtathletik, Sporthalle, Sauna, Tennis sowie das Erlebnisbad mit Wellen-, Sport- und Außenbecken – inkl. Badwassertechnik. Ebenfalls von den Investitionen umfasst sind Sanierungen bzw. Neugestaltungen der Infrastruktur (Garderoben, Gastronomiebetriebe u.ä.). ●



Spatenstich zum Projekt „happyland 2016“: Geschäftsführer Stefan Konvicka, STR Karl Hava, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, LR Dr. Petra Bohuslav, STR LAbg. Dr. Willibald Eigner, STR KR Martin Czerny (v.l.). ●

Klosterneuburger Indians auf Erfolgskurs

Innerhalb einer Woche konnte der Klosterneuburger Flag Football Verein gleich zwei Titel für sich erringen. Am 29. September wurden die Niederösterreichischen Landesmeisterschaften im Landessportzentrum VIVA, nahe dem Neusiedler See ausgetragen. Mit einem Endstand von 35:06 Punkten gingen die Indians als eindeutige Gewinner vom Platz und holen sich den **13. Landesmeistertitel in Folge**. Am darauf folgenden Samstag, 08. Oktober galt es in Wien Simmering den Staatsmeister zu küren. Kurz für das Halbfinale qualifiziert, traten sie dort gegen die Steelsharks aus Traun an. Da die bisherigen Aufeinandertreffen der beiden Vereine nicht immer von Erfolg gekrönt waren, entwickelte es sich zu einer sehr spannenden Partie. Am Ende konnten die Indians den Einzug ins Finale für sich mit einem Punktstand von 40: 26 entscheiden. Im Finale der Staatsmeisterschaften galt es sich dann gegen die Grazer

Panthers durchzusetzen. Mit einem Halbzeitstand von 13:12 war bis dahin noch alles sehr ungewiss. Da im offensiven Bereich von den



Panthers ein Großteil der Aktion gekonnt vereitelt wurden, konnte nur die sehr gute Defense der Indians den Weg zum Sieg bahnen. Mit einem Gleichstand von 25:25 wurde dann die Nachspielzeit eingeleitet.

Nach etlichen Angriffe der Panthers, die vereitelt werden konnten, setzte Indians-Spieler Paul Werner zum entscheidenden Lauf über das gesamte Feld an und hat somit den entscheidenden Punkt zum Sieg geholt und somit seinen Verein zum **neuen Österreichischen Staatsmeister im Flag Football** krönen. ●

Leopoldtanz - ein großes Volkstanzfest

Beim Leopoldtanzfest der Volkstanzgruppe Klosterneuburg am Samstag, 09. November drehen sich im großen Saal der Babenbergerhalle Tänzer aller Altersgruppen zu Walzer, Polka und einfachen Volkstänzen. Im kleinen Saal gibt es einen Kurs für Kinder, einfache Tänze zu lernen und später in einer der Tanzpausen vorzuzeigen.

Das beliebte Tanzfest der Volkstanzgruppe Klosterneuburg findet heuer bereits zum 64. Mal statt. In der herbstlich geschmückten Babenbergerhalle ist es ein Fest der wunderschönen Trachten, der überlieferten Tänze, der Volkslieder und natürlich der zugehörigen Musik. Termin ist Samstag, 09. November. Um 18.00 Uhr geht es mit dem festlichen Auftanz los, das Schlusslied wird um 23.00 Uhr angestimmt.

Zum Tanz aufspielen werden vier ausgezeichnete Klosterneuburger Volksmusikgruppen: die Klosterneuburger Geigenmusik, das Donautaler Dampfgebläse, die Familienmusik Fuchs und der G'mischte Satz aus Klosterneuburg.

Verbilligte Vorverkaufskarten zum Preis von nur € 15,- sind in der Raiffeisenbank Klosterneuburg am Rathausplatz sowie bei den Mitgliedern der Volkstanzgruppe erhältlich. Kinder unter 15 Jahren unter Aufsicht der Eltern haben auch heuer wieder freien Eintritt. Frau Zillek (Tel. 02243 / 87028) ist gerne bereit, Tischbestellungen entgegenzunehmen.

900 Jahre Stift Klosterneuburg

Das Stift Klosterneuburg wurde 1114 durch den Babenberger-Markgraf Leopold III. gegründet. Am 12. Juni desselben Jahres legte er auch den Grundstein zur Stiftskirche. So feiert das Stift 2014 sein 900-jähriges Jubiläum und ist heute wie damals eine religiöse, soziale und kulturelle Institution. Im Rahmen des Jubiläumsprogramms

findet eine prominent besetzte Vortragsreihe statt, die sich mit den Aufgaben des Stiftes in Geschichte, Gegenwart und Zukunft auseinandersetzt und darüber informiert. Die öffentliche Vortragsreihe wird in Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk der Erzdiözese Wien und der Volkshochschule Urania-Klosterneuburg veranstaltet. ●

900 JAHRE STIFT KLOSTERNEUBURG

Referent: Dr. Walter Simek, Kämmerer, Stift Klosterneuburg

Zeit: Montag, 28. Oktober 2013, 19.00 Uhr

Ort: Festsaal des Rathauses Klosterneuburg

KLOSTERMAUERN ÖFFNEN SICH FÜR EUROPA UND DIE WELT

Referenten: Mag. Anton Höslinger, Novizenmeister / DI Mag. Reinhard Schandl, Stiftspfarrer und Dechant, Stift Klosterneuburg

Zeit: Montag, 13. Jänner 2014, 19.00 Uhr

Ort: Augustinussaal des Stiftes Klosterneuburg

DIE VOLKSLITURGISCHE BEWEGUNG KLOSTERNEUBURGS

Referent: O. Univ. Prof. Dr. Andreas Redtenbacher

Zeit: Montag, 10. März 2014, 19.00 Uhr

Ort: Pius Parsch Kirche St. Gertrud, Leopoldstraße 31, Klosterneuburg

DER ORDEN DER AUGUSTINER CHORHERREN. SPIRITUALITÄT UND LEBENSFORM IM STIFT, KONGREGATION UND KONFÖDERATION

Referent: Abtprimas Propst Bernhard Backovsky

Zeit: Montag, 19. Mai 2014, 19.00 Uhr

Ort: Augustinussaal des Stiftes Klosterneuburg

DIE ÖSTERREICHISCHE ORDENSLANDSCHAFT UND IHR BEITRAG ZUM KIRCHLICHEN LEBEN

Referent: Propst Mag. Maximilian Fürnsinn, Stift Herzogenburg

Zeit: Montag, 13. Oktober 2014, 19.00 Uhr

Ort: Augustinussaal des Stiftes Klosterneuburg



Mercedes-Benz

Eugen R. Dietrich & Co.

1200 Wien, Jägerstraße 68-70

Tel. 330 84 740

www.mercedes-dietrich.at

NEU*NEU*NEU*NEU*NEU*NEU

**FIRMA LINDTNER
SENKGRUBENRÄUMUNG**

UND

**HAUS- und GARTENBETREUUNG
(Winterdienst, Grünschnitt, Rasenmähen,...)**

Preise auf Anfrage

Tel.: 0664-395 70 47

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Andy Borg & Willi Dussmann
Samstag, 9. November 2013
 Gemeindesaal - Langenrohr



American Christmas Gospel mit Stella Jones
Samstag, 23. November 2013
 Kirche, Michelhausen

Willi Dussmann & Peter Meissner

Gast: Marianne Schöftner
Samstag, 30. November 2013
 Haus der Musik, Grafenwörth



Rounder Girls - The Christmas-Gospel
Sonntag, 1. Dezember 2013
 Haus der Musik, Grafenwörth

Das komplette Programm finden Sie auf: www.mvmfm.at

Karten: ticketshop@mvmfm.at
Info: 0699 11 72 32 48

Jeder Besucher erhält einen Möbel Leiner 5 Euro Gutschein!



Bezahlte Anzeige

Kulinarische Highlights
 beim Sonntags-Brunch

Verführerisches Bortolotti Eis

Partyservice & Catering für Ihre private Feier

Reisegruppenangebote

Öffnungszeiten:
Täglich von 9 bis 21 Uhr

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch!
 Rufen Sie gleich heute an und reservieren
 Sie einen Tisch!



Stiftscafé „Vom Feinsten“
 Rathausplatz 20, 3400 Klosterneuburg
 Tel: 02243 / 411 611
office@vom-feinsten.at

Bezahlte Anzeige

Advent mit Chor Weidling

Auch im kommenden Advent wird der Chor Weidling mit vollem Engagement musikalisch präsent sein:

Wie schon im Vorjahr wird der Chor wieder das Hochfest zu Mariä Empfängnis in der Stiftskirche Klosterneuburg musikalisch gestalten und hierzu am Sonntag, 08. Dezember um 11.00 Uhr die Hirtenmesse (Pastoralmesse) in B-Dur op. 13 für Soli, Chor und Orchester von Ferdinand Schubert zur Aufführung bringen.

Ferdinand Lukas Schubert (1794 - 1859) komponierte diese Messe 1835, wobei er Fragmente aus Werken seines jüngeren Bruders Franz verwendete, um diesem damit ein musikalisches Denkmal zu setzen. Der Hinweis „Nach einem Franz Schubert`schen Hirtenchor“ auf dem Manuskript des „Benedictus“ dürfte diesem Werk, das zum Weihnachtsfest 1846 uraufgeführt wurde, den Namen gegeben haben.

Mit dem Adventkonzert am Freitag, 13. Dezember um 15.00 Uhr im Geriatriezentrum St. Martin soll das Publikum nicht



nur mit Lieder und Lesungen erfreut, sondern auch zum Mitsingen angeregt werden. Anschließend gibt es auf Einladung des Lions Clubs Klosterneuburg um 17.00 Uhr ein Adventlieder-singen im Rahmen des Weihnachtsmarkts am Rathausplatz.

Zum Abschluss des Jahresprogramms gibt es mit der traditionellen „Adventeinkehr“ am Samstag, 21. Dezember um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul einen Fixpunkt des Weidlinger Advents. Es wird Chormusik zum Advent aus Österreich und aus aller Welt zu hören sein. •

Ausstellungen / Messen in der Babenbergerhalle

Freitag, 22. bis Sonntag, 24. November 2013, 10.00 bis 18.00 Uhr
Antik- und Kunstmesse

28. Ausstellung der Klosterneuburger Kreativgruppe

im Festsaal der Raiffeisenbank Klosterneuburg, Rathausplatz 7
 Festliche Eröffnung am

Donnerstag, 14. November, um 18.00 Uhr

Weitere Öffnungszeiten:

Freitag, 15. November, 10.00 bis 19.30 Uhr

Samstag 16. November, 14.30 bis 19.30 Uhr

Sonntag 17. November, 10.00 bis 19.30 Uhr

Kunst und Handwerk werden in einem schönen Ambiente zum Verkauf angeboten. Durch den Verkauf unterstützen die Künstler die Kindersozialdienste St. Martin sowie das NÖ Hilfswerk.

Parkmöglichkeiten: Park u. Ride Parkplatz, Bahnhof Kierling, Parkplatz Happyland (Bus zum Rathausplatz), Parkhaus Hundskelhe (Spital)

Kulturveranstaltungen



Donnerstag, 31. Oktober, 20.00 Uhr, Babenbergerhalle

Andy Lee Lang & Band – „Still Rockin“ - Im Rahmen des :jazzklosterneuburg Festival-Abonnements!

Andy Lee Lang kehrt mit dieser neuen Show zurück zu seinen Wurzeln. In den Jahren nach seinem Comeback 2008 präsentierte sich Andy eher als Entertainer und Musical- Darsteller. Jetzt ist aber wieder Rock'n Roll angesagt. Gemeinsam mit 5 Musikern hat er ein neues, fetziges Rock'n Roll Programm zusammengestellt. Musikalische Schwerpunkte der Show sind die „Sun Records Legend“ Carl Perkins, Charlie Rich, Roy Orbison, sowie Musik von Ricky Nelson, Chuck Berry, Pat Boone, Bill Haley, Eddie Cochran und Buddy Holly. Also mit Ausnahme von Chuck Berry widmet sich Andy jetzt eher der „weißen Seite des Rock'n Roll“. Natürlich dürfen Songs von Jerry Lee Lewis nicht fehlen. Karten zu € 29,-/25,-/21,-



Samstag, 09. November, 20.00 Uhr - Restkarten Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett

Werner Brix – „40 +“

Was unterscheidet uns Uhus von den Bivies? Also uns Männer „Unter Hundert“ von den jungen Rotzlöfeln „Bis Vierzig“? Alles! Wir sind reif geworden! Das ist die Erreichung eines Zustandes. Das ist ein chemischer Prozess! Was sind die Folgen? Melancholie und Phantomschmerz. Männer bringen ihre Kinder plötzlich zu Bett, unabhängig davon, ob die den Kindergarten oder die Oberstufe eines Elitelynasiums besuchen. Themen wie diese werden besprochen. Unter uns, natürlich. Frauen sind willkommen – unter der Voraussetzung, dass sie schwören, dass nichts von den vorgetragenen letzten Geheimnissen nach außen dringt. Wir Männer reden nämlich nicht so gerne – oder doch? **Ausverkauft**



Donnerstag, 14. November, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Jazziges Kabarett

Garufa – „Tango Vintage“ - Im Rahmen des :jazzklosterneuburg Festival-Abonnements!

GARUFA! bietet eine Show, in der Fusionen von Rhythmen und Stilen für immer neue Überraschungen in einer Show, die Instrumentalstücke und acapella Gesang enthält – alle Musiker singen, manchmal im fliegenden Wechsel zwischen Bass, Geige, Gitarre und Perkussion. Das Repertoire von GARUFA! entwickelt sich aus dem Tango (sowie den dazugehörigen Stilen der Milonga und des Vals Criollo) und reicht bis zur Folklore, zum Candombe und lateinamerikanischen Rhythmen, wie Bolero und Salsa. Bühnenszenen und Gags parallel zum musikalischen Geschehen geben der Show eine humoristisch-theatralische Dynamik. Wenn GARUFA! die ersten Noten eines Stückes spielt, ist für das Publikum keineswegs klar, was in den nächsten Minuten geschehen wird, wer hier welche Rolle spielt: Überraschungen garantiert. Karten zu € 16,-/15,-, ermäßigt € 15,-/14,-



Freitag, 22. November, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Theater/Komödie

Schaubühne Wien – „Zwei Vier Sex“

„Zwei Vier Sex“ ist eine radikal-witzige Komödie des Kult-Autors Stefan Vögel, zur Befindlichkeit heutiger Partnerschaften! Alles wird geplant, auch der wechselseitige Liebesakt im eigenen Schlafzimmer. Partner-tausch mit Fremden, um die brachliegende Leidenschaft anzuregen. Ist das Treuebruch, oder ist ein ar-rangierter Seitensprung ehrlicher, als den Partner heimlich zu betrügen? Beginnt der wahre Betrug nicht erst mit der zwischenmenschlichen Lüge? In komödiantischen Situationen prallen zwei unterschiedliche Haltungen aufeinander. Regie: Marcus Strahl, mit: Michaela Ehrenstein, Leila Strahl, Michael Duregger und Felix Kurmayer. Karten zu € 16,-/15,-, ermäßigt € 15,-/14,-



Samstag, 23. November, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett – NÖ Premiere

Adriana Zartl & Missy May – „Ein SchlagernachtsTraum (A)“

Wenn zwei prominente Damen Mütter werden, ihnen dann das Geld ausgeht und sie obendrein niemand mehr erkennt, kann das nur eines bedeuten: CHAOS PUR! Adriana Zartl und Missy May beschreiben den Weg zweier karezierter Stars auf dem Weg zurück ins Rampenlicht! Dass dabei nicht immer alles glatt geht, versteht sich fast von selbst und somit schlittern die beiden von einem Dilemma in das Nächste. Dabei wird von der einen groß aufgeköcht, während die andere um ihr Leben singt! Ein SchlagernachtsTraum(A) – Das Programm für alle, die sich schon immer gefragt haben, wie man sich möglichst kompliziert ins Leben zurück kämpft! Karten zu € 16,-/15,-, ermäßigt € 15,-/14,-



Sonntag, 24. November, 20.00 Uhr – Ausverkauft!, Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett

Kernölamazonen – „Kugel & Keks“ – Die Weihnachtsshow

Alle Jahre wieder landen Caro und Gudrun als Kugel und Keks auf der Erde. Das ist ihr Schicksal. Sie wären gerne wieder Menschen, aber sobald sie sich einem männlichen Leckerli hingeben, stecken sie im Jahr darauf wieder in ihren unförmigen Körpern. Nach Damensaunas, Klöstern und Altersheimen startet ein neuer Versuch der Enthaltensamkeit. Ein weiterer Riesenspaß mit den Kernölamazonen! **Ausverkauft**

in Klosterneuburg

Freitag, 29. November, 20.00 Uhr, Samstag, 30. November 2013, 20.00 Uhr

Kellertheater Wilheringerhof – Theater/Komödie

DIPS Entertainment – „5 im gleichen Kleid“

Wiederaufnahme wegen des großen Erfolges! Auf der Hochzeit einer gemeinsamen Freundin treffen die fünf Brautjungfern Meredith, Trisha, Georgeanne, Frances & Mindy nach einigen Jahren wieder aufeinander. Es wird gelacht, geredet und gestritten. Geständnisse und lang verborgene Geheimnisse kommen ans Tageslicht... Und natürlich wird über Männer gesprochen. Jede von ihnen hat ihre eigenen Erfahrungen mit demselben Provinzschönling gemacht, der ebenfalls auf der Hochzeit anwesend ist. Das ist Anlass für Streitigkeiten und Diskussionen über die Liebe. DIPS ENTERTAINMENT präsentieren eine schwungvolle Komödie. Karten zu € 15,-, ermäßigt für Schüler/Studenten € 10,-

Mittwoch, 04. Dezember, 19.30 Uhr, Evangelische Kirche – Franz Rumpler Straße 14

Festkonzert 30 Jahre Ensemble Neue Streicher

Unglaublich, aber wahr: Das Ensemble Neue Streicher feiert sein 30 Jahr-Jubiläum. Und das gleich gemeinsam mit einigen hochkarätigen Gastmusikern: Die beiden Wiener Philharmoniker, Shkelzen Doli, er spielt den Soloviolinpart und Holger Groh als Dirigent und Solobratschist beehren beim Jubiläumskonzert das Ensemble. Auf dem Programm stehen: Ignaz Franz Pleyel - Sinfonia concertante B-Dur, Wolfgang Amadeus Mozarts Symphonie in A-Dur KV 201, Johannes Holiks Wiener Serenade und Mozarts „Sinfonia concertante“ KV 364. Jedes Jubiläum braucht auch eine kleine Feier: Das Ensemble Neue Streicher lädt sein treues Publikum zu einem Glas Gratissekt (solange der Vorrat reicht) ein! Restkarten zu € 23,-, ermäßigt € 19,-, Plätze mit Sichteschränkung € 15,-

Samstag, 07. Dezember, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett

Flo und Wisch – „Hallo Christkind“

Flo und Wisch, die Zweitplatzierten der „Grossen Chance“ 2012, beweisen es: Der Zweite einer Castingshow ist manchmal der eigentliche Gewinner! Über 100 Auftritte, bis auf den letzten Platz gefüllt, Fernseh- und Radioauftritte und eine riesige Fangemeinde sind das Ergebnis des ersten Bühnenjahres. Das Publikum erwartet eine fulminante Show, in der die beiden einige neue Facetten ihres künstlerischen Schaffens preisgeben wollen. Jung, spitz und vielleicht auch ein bisschen böse verarbeiten die beiden Jungkabarettisten die Weihnachtszeit in „Hallo Christkind“. Karten zu € 16,-/15,-, ermäßigt € 15,-/14,-

Samstag, 07. Dezember, 19.00 Uhr, Babenbergerhalle – Adventkonzert

Klosterneuburger Adventkonzert 2013

Das Klosterneuburger Adventkonzert wartet wieder mit zahlreichen Chor- und Instrumentalensembles auf, die einen besinnlichen Abend mit weihnachtlichen Melodien garantieren. Mit dabei, die Klosterneuburger Stadtkapelle, die „Smallband“ der Stadtkapelle und verschiedene Ensembles aus dem reichhaltigen Musikleben Klosterneuburgs. Karten zu € 5,-

Dienstag, 10. Dezember, 20.00 Uhr, Babenbergerhalle – Kabarett

Fleischhacker, Roubinek, Scheitz, Lukas, Tartarotti – „Das war 2013 - Ein Jahr im Rückspiegel“

Nach ihren fulminanten Auftritten mit dem „Jahresrückblick 2012“ steht die satirische Truppe rund um Comedian Gerald Fleischhacker auch heuer wieder in den Startlöchern, um nur ja kein Ereignis des kommenden Jahres zu versäumen. Am Ende eines Jahres in dem 4 große Wahlen geschlagen sein werden, eine Ski WM gefahren und viele Prominente verheiratet, geschieden, geschwängert oder sonst etwas worden sein werden. Sie müssen ja nicht so genau aufpassen. Genießen Sie einfach diese 365 Tage. Die 5 Herrschaften erzählen Ihnen dann im Dezember, wie das alles so war. Karten zu € 24,-/21,-/19,-

Dienstag, 31. Dezember, 20.00 Uhr (W), Babenbergerhalle – Kabarett – Silvester Special

Kernölamazonen – „Silvester Special“

Die beiden Kernölamazonen bieten in ihrem Silvester Special in einem Querschnitt ihres bisherigen Programms, die besten Nummern, die schrägsten Einfälle, oft gehörte und vielleicht weniger oft gehörte Lieder aus den „Liebesliederreisen“, „Jagd lust“ und dem aktuellen Programm „SOKO Kürbis“ an. Vielleicht gibt es auch nie gehörte Silvesterlieder? Liebe und Kernöl verbreiten die beiden Amazonen Caroline Athanasiadis, die griechische Kriegerin und Gudrun Nikodem-Eichenhardt, die steirische Kernölamazone. Wort, Musik und Spiel wird zu einer temporeichen Mischung aus Kabarett und Musiktheater vereint. Klingt komisch, soll aber auch so sein und ist es auch! Mit kernigem Charme entführen die beiden das Publikum in die Welt des Musikkabarets. Karten zu € 32,-/27,-/25,-



Tickets sind direkt beim Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25 erhältlich,
Informationen: Kellertheater unter Tel. 02243 / 444 - 351, Babenbergerhalle unter Tel. 02243 / 444 - 273

Ab sofort um € 22,90 erhältlich!

Eindrucksvolle Bilder

Texte in deutscher und englischer Sprache

Wolfgang Gonaus

Klosterneuburg

Bilder erzählen ...
Pictures tell stories ...

Stift Klosterneuburg Verlag
Stadtgemeinde Klosterneuburg (Hrsg.)

Das Stadtmuseum Klosterneuburg konnte den Restbestand der Bildbände vom Stiftsverlag ankaufen. Daher ist es uns möglich, die Publikation, die in keinem Klosterneuburger Haushalt fehlen sollte, ab sofort um € 22,90 (statt € 29,80) anzubieten.

**Beim Kauf jeder Publikation gratis dazu:
„Das Werden der Stadt Klosterneuburg“ (Kulturbeilage 1987)
Versand gegen Verrechnung des Portos möglich.**

Kardinal-Piffl-Platz 8, 3400 Klosterneuburg
gegen Voranmeldung: 02243/444-299 bzw. 393

Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv

Der unlängst in Wien präsentierte Plan einer mechanischen Aufstiegshilfe mittels Seilbahn auf den Kahlenberg ist nicht neu. Vorgestellt sei die Drahtseilbahn auf den Leopoldsberg anno 1873/75.



Die von der „Donauwarte“ zur Elisabethwiese nächst der Josefinenhütte auf den Leopoldsberg führende Drahtseilbahn wurde 1872 konzessioniert und im Jahr der Wiener Weltausstellung am 27. Juli 1873 eröffnet. Erbaut wurde sie von der „Österreichischen Bergbahngesellschaft“ durch den Großindustriellen Georg Sigl, Besitzer von Lokomotivfabriken in Wien und Wr. Neustadt.

Von der Talstation, damals auf Klosterneuburger Stadtgebiet gelegen, führte ein Doppelgleis zur Bergstation. Auf jedem dieser Gleise fuhrn Wagen, die untereinander durch ein Seil verbunden waren. Dieses lief in der Bergstation um eine gusseiserne Trommel, die durch maschinelle Kraft gedreht wurde. Dadurch fuhr der eine Wagen talwärts, der andere wurde gleichzeitig bergwärts gezogen. Ein Waggon fasste 100 Personen, die Fahrzeit betrug fünf Minuten. Die Länge der Strecke war 725 Meter, der Höhenunterschied betrug 240 Meter, was eine Steigung von 36 % ergab. Das Gesamtprojekt kostete 860.000 Gulden (ca. 9 Mio. Euro). An Wochentagen fuhrn 21 Züge, an Sonntagen 22 Züge berg/talwärts.

Die Talstation der Anlage, die mit einem Wartesaal und einer Gastwirtschaft aus-



gestattet war, erreichte man mittels einer eigenen Haltestelle der Franz-Josefs-Bahn, „Station Leopoldsberg-Drahtseilbahn“, unweit der Kuchelau. Auch eine Schiffsanlegestelle wurde für das werte Publikum errichtet.

Die Bevölkerung und die Besucher der Weltausstellung strömten in Scharen zu diesem Wunderwerk der Technik. Die Chronik berichtet von 300 000 Fahrgästen im ersten Betriebsjahr.

Als bereits 1874 eine neue Attraktion, die Zahnradbahn von Nußdorf auf den Kahlenberg eröffnet wurde, nahm die Fahrgastfrequenz der Drahtseilbahn stark ab. Schließlich kaufte die Kahlenberg-Eisenbahn-Gesellschaft 1875 die lästige Konkurrenz und legte sie still. Aus dem Material der Bergstation wurde 1887 die Stephaniewarte auf dem Kahlenberg erbaut, die Talstation wurde nach Nutzung als Weinkellerei, Mehldepot und zu Wohnzwecken erst 1973 abgerissen. ●



REIFEN-AUTOSHOP



**Jetzt NEU: Schnellservice
und §57a-Überprüfung!**

Klosterneuburg, Inkustraße 20
Tel.: 02243/322 20
Mo bis Fr 8 – 18 Uhr, Sa 9 – 12 Uhr



- Reifendepot
- 12 Montageboxen
- Seit 41 Jahren Ihre Nummer 1

www.fleischmann-reifen.at



VHS Urania Klosterneuburg – Das Wintersemester hat begonnen

Wieder startet die VHS Urania mit vielen tollen Kursangeboten in den Herbst. Neben den beliebten Sprachkursen, boomen vor allem die sportlich orientierten Kurse, die mit hervorragenden Kursleitern, günstigen Preisen und den Bedürfnissen der Kursteilnehmer angepasstem Niveau punkten können. Das gesamte Kursangebot der VHS finden Sie auf www.klosterneuburg.at/vhs. Gerade für die kalte Jahreszeit sei aber auf diesen Kurs hingewiesen.

NEU 6/06 Winterliche Bio-Küche mit weihnachtlichem Duft

Mag. Gabi Mansbart-Binder, Angelika Patak

Gemeinsam werden fünf bis sechs winterliche natürliche Gerichte mit Geflügel, roten Rüben, Maroni und einiges mehr gekocht. Dazu geben wir Tipps für die Lagerung von Vorrat über den Winter sowie Dörren von Obst. Ernährungstipps zur Stärkung des Immunsystems sowie verschiedene Kräutertees gegen Erkältung. Wir genießen das Selbstgemachte mit Wein und Obstsäften aus Klosterneuburger Betrieben. Ideen für Weihnachtliches und Tischdekoration für die Feiertage. Im Preis enthalten sind: Fachkundige Anleitung, ausgedruckte Kursunterlagen, Einkaufs- und Zubereitungstipps. Kochschürze mitbringen! Im Frühjahr 2014 sind zwei weitere Kurse geplant. Entnehmen Sie die Termine Ende Jänner im Amtsblatt! Anmeldung bis 14. November 2013 unter 02243 / 444 - 473 erforderlich. Zahlen der Kursgebühr in der ersten Kursstunde.

Freitag 17.00 bis 21.00 Uhr, 1 x/Sem.

Ort: NMS Langstögergasse

Termin: 22. November 2013

Kursgebühr: € 60,- (ohne Materialkosten)

Opernfahrten, Studienreisen und Führungen:

Samstag, 16. November 2013, Fahrt zum Landesmuseum und Landestheater

Vor 350 Jahren wurde der Hl. Leopold III zum Landespatron erhoben. Begleitet wird unsere Fahrt vom Kurator der Sonderausstellung MMag. Wolfgang Huber, geführter Stadtrundgang in St. Pölten, Mittagessen (fakultativ). Anschließend um 16.00 Uhr die Vorstellung im Landestheater St. Pölten: „Einen Jux will er sich machen“ von Johann Nepomuk Nestroy. Leistungen: Busfahrt, Programm laut Reiseverlauf, Eintritt ins Landesmuseum St. Pölten, Theaterkarte Kat. I. Preis: € 86,- p.P. mit NÖ Card, € 94,- p.P. ohne NÖ Card. Abfahrt: 09.00 Uhr Rathausplatz, 09.05 Uhr Weidling Bahnhof, 09.20 Uhr U4 Heiligenstadt. Reiseveranstalter ZuklinBus, Reisebegleitung Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

Sonntag, 19. Jänner 2014: Stadttheater Baden „Der Mann von La Mancha“

Reiseveranstalter ZuklinBus, Reisebegleitung Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

08. bis 22. März 2014: Kuba – Anmeldeschluss: 30. November 2013

Perle der Karibik, Reiseveranstalter Biblisch Reisen GmbH, Reisebegleitung Frau Elisabeth Hacker.

03. bis 10. Mai 2014: Kastilien – Anmeldeschluss: 28. Februar 2014

Im Herzen Spaniens, Reiseveranstalter Biblisch Reisen GmbH, Reisebegleitung Frau Elisabeth Hacker.

13. bis 20. September 2014: Kampanien – Anmeldeschluss: 30. Juni 2014

Kunstschätze am Golf von Neapel, Reiseveranstalter Biblisch Reisen GmbH, Reisebegleitung Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

Anmeldungen zu den Fahrten bei Erika Eilenberger 02243 / 22 994

Die VHS Urania Klosterneuburg arbeitet bei sämtlichen Reiseveranstaltungen mit folgenden konzessionierten Reiseveranstaltern zusammen: Biblische Reisen GmbH, Stiftsplatz 8, 3400 Klbg.; ZuklinBus GmbH, Inkustr. 8-10, 3400 Klosterneuburg

Vorträge, Beamer-Projektionen und Diaschauen

Beginn aller Vorträge, wenn nicht anders angegeben, um 18.30 Uhr, Eintritt: Erwachsene € 4,-, Schüler und Studenten € 2,50

a) im Festsaal des Rathauses (2. Stock), Rathausplatz 1 (immer montags):

28. Oktober: Dr. Walter Simek, Auftakt und Einführung zum Jubiläumsjahr 900 Jahre Stift Klosterneuburg, Vortrag 19.00 Uhr

04. November: Brigitte und Carl Heinz Langer, „Antarktis, Buenos Aires, Feuerland“, Beamer-Projektion in HD

11. November: Dr. Friedrich und Gudrun Wagner, „Nepal und Tibet - Reisebericht vom Dach der Welt“, Diavortrag

25. November: Susanne und Johann Beck, „Faszinierendes Brasilien - Veranstaltungsland der Fußballweltmeisterschaft 2014“, Beamer-Projektion

02. Dezember: UnivDoz HR Dr. Werner Kitlitschka, „Biedermeier - zwischen Gemütlichkeit und Revolution“, Diavortrag

b) im Ortszentrum Weidling, Schredtgasse 1 (immer donnerstags):

14. November: Dr. Friedrich und Gudrun Wagner, „Nepal und Tibet - Reisebericht vom Dach der Welt“, Diavortrag

*Informationen über Vorträge und Bildungsfahrten im Büro der VHS,
Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel. 02243 / 444 - 473, vhs@klosterneuburg.at
Programm- und Preisänderungen vorbehalten!*

Veranstaltungskalender

Oktober - Dezember

Donnerstag, 31. Oktober

Andy Lee Lang & Band – „Still Rocking“
(im Rahmen des :jazzklosterneuburg
Festival-Abonnements)
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

Samstag, 09. November

Werner Brix – „40 +“
Kellertheater, 20.00 Uhr
AUSVERKAUFT

Donnerstag, 14. November

Leopoldmarkt
(siehe Seite 16 - 17)
Rathausplatz
Kindernachmittag von 14.00 bis 18.00 Uhr

28. Ausstellung der
Klosterneuburger Kreativgruppe
Festsaal der Raiffeisenbank,
Eröffnung um 18.00 Uhr

Garufa – „Tango Vintage“
Im Rahmen des :jazzklosterneuburg
Festival-Abonnements
Kellertheater, 20.00 Uhr

Freitag, 15. November

Leopoldmarkt
(siehe Seite 16 - 17)
Rathausplatz

28. Ausstellung der
Klosterneuburger Kreativgruppe
Festsaal der Raiffeisenbank,
10.00 bis 19.30 Uhr

Samstag, 16. November

Leopoldmarkt
(siehe Seite 16 - 17)
Rathausplatz

28. Ausstellung der
Klosterneuburger Kreativgruppe
Festsaal der Raiffeisenbank,
14.30 bis 19.30 Uhr

Sonntag, 17. November

Leopoldmarkt
Rathausplatz (siehe Seite 16 - 17)

28. Ausstellung der
Klosterneuburger Kreativgruppe
Festsaal der Raiffeisenbank,
10.00 bis 19.30 Uhr

Dienstag, 19. November

Gschirrmarkt
Rathausplatz, 08.00 bis 18.00 Uhr

Freitag, 22. November

Antik- und Kunstmesse
Babenbergerhalle, 10.00 bis 18.00 Uhr

Schaubühne Wien – „Zwei Vier Sex“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Samstag, 23. November

Antik- und Kunstmesse
Babenbergerhalle, 10.00 bis 18.00 Uhr

Musik-Kabarett – Mischen is possible
Kulturkeller Höflein, 19.00 Uhr
Eintritt frei! Platzreservierung
unter Tel. 0664 / 161 03 50

Adriana Zartl & Missy May –
„Ein SchlagernachtsTraum(A)“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Sonntag, 24. November

Antik- und Kunstmesse
Babenbergerhalle, 10.00 bis 18.00 Uhr

Kernölamazonen – „Kugl & Keks“
(ausverkauft)
Kellertheater, 20.00 Uhr

Donnerstag, 28. November

Rudi Hebinger, Oliver Steger
und Ensemble – „Bruder Jakob“
Babenbergerhalle, 16.30 Uhr

Freitag, 29. November

Erste Klosterneuburger Bildungsmesse
Babenbergerhalle,
14.00 bis 17.30 Uhr
(19.30 Uhr: kostenpflichtiger Vortrag von
Prof. Mag. Dr. Markus Hengstschlager)

Weihnachtsmarkt und Bücherflohmarkt
St. Martin, Eröffnung um 18.00 Uhr

DIPS Entertainment –
„5 im gleichen Kleid“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Samstag, 30. November

Weihnachtsmarkt und Bücherflohmarkt
St. Martin, 10.00 bis 18.00 Uhr

ING. RUDOLF ZEILNER

IMMOBILIENVERWALTER

1010 Wien, Jasomirgottstraße 5
Telefon 01/533 67 22 0
Telefax 01/533 67 22 19

e-Mail: zeilnerimmobilien@aon.at

Außenstelle:

3400 Weidling, Dehmgasse 86
Telefon 02243/352 55
0664/32 44 999

CHRISTINE ZEILNER

allg. beeid. u. gerichtl. zert.
Sachverständige
Telefon 01/533 67 22 12
0664/32 44 999

e-Mail: christine.zeilner@aon.at

DIPS Entertainment –
„5 im gleichen Kleid“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Sonntag, 01. Dezember

Weihnachtsmarkt und Bücherflohmarkt
St. Martin, 10.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 04. Dezember

Festkonzert 30 Jahre Ensemble Neue
Streicher - Abonnementkonzert
Evangelische Kirche, 19.30 Uhr

Freitag, 06. Dezember

Gery Seidl – „Aufputzt is“ (ausverkauft)
Kellertheater, 20.00 Uhr

Samstag, 07. Dezember

Weihnachtsmarkt und Bücherflohmarkt
St. Martin, 10.00 bis 18.00 Uhr

Flo und Wisch – „Hallo Christkind“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Klosterneuburger Adventkonzert 2013
Babenbergerhalle, 19.00 Uhr

Sonntag, 08. Dezember

Weihnachtsmarkt und Bücherflohmarkt
St. Martin, 10.00 bis 18.00 Uhr

Adventausflug in die Kartause Gaming
Info beim Kulturverein Höflein
(Tel. 0664 / 16 10 350)

Chor Weidling, Hirtenmesse
von Ferdinand Schubert
Stiftskirche Klosterneuburg, 11.00 Uhr



IMMOBILIEN SCHNÜR

- Beh.konz. Immobilienreuhänder
- Makler ► Hausverwalter ► Bauträger

www.schnuer.at

3400 Klosterneuburg, Wienerstrasse 106

Tel. 02243/ 32 4 07, schnuer@schnuer.at

övi Österreichischer Verband der Immobilienreuhänder Mitglied www.oivi.at



Freiwillig den Bestimmungen der Ehrenschiedsgerichtsordnung der Landesinnung der Immobilien- und Vermögenstreuhänder für NÖ unterworfen.



Austria Immobilien Börse

Bezahlte Anzeige

Personenstandsfälle

Geburten

- 30.08. Godula-Moser Emilia
- 31.08. Nastl Emilia
- 31.08. Weese Leonie
- 05.09. Wochele Fridolin
- 12.09. Dolezal Melissa
- 06.10. Koch Moritz

Sterbefälle

- 07.09. Baumgartner Friederike (*1935)
- 08.09. Bartos Christa (*1947)
- 08.09. Schatz Gerhard (*1942)
- 12.09. Ecker Maria (*1925)
- 13.09. Stark Gerhard (*1952)
- 16.09. Psihoda Nora (*1919)
- 16.09. Dr. Stanka Aloisia (*1924)
- 17.09. Zakel Käthe
- 18.09. Kmeth Maria (*1929)
- 19.09. Hoffmann Martha (*1921)
- 20.09. Soukup Walter (*1926)
- 21.09. Löffler Gernot (*1934)
- 24.09. Haibl Wilhelm (*1930)
- 24.09. Berger Katharina (*1930)
- 26.09. Ernst Elfriede (*1928)
- 27.09. Raub Theodora (*1926)
- 27.09. Niedermayer Gertrude (*1944)
- 27.09. Weiss Hedwig (*1928)
- 29.09. Feit Magdalena (*1913)
- 05.10. Ing. Alber Ludwig (*1923)

Eheschließungen

- 06.09. Stöber André und Bernhardt Angelika
- 20.09. Hochreiter Markus und Strebl Maria
- 26.09. Gerngroß Hamza und Metwali Rania

Funde

Funde www.fundinfo.at

3. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 22.04.2013 – 03.06.2013

- 1 Kinderrucksack
- 1 Jeansjacke
- 1 Schachtel mit diversen Kleidungsstücken
- 1 optische Sonnenbrille
- 1 Mobiltelefon

2. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 04.06.2013 – 02.09.2013

- 4 optische Brillen
- 1 Sporttasche mit Bekleidung
- 1 Damenschal
- 1 Geldbetrag
- 1 Mobiltelefon
- 3 Fahrräder
- 1 Kinderkappe
- 1 digitaler Fotoapparat

1. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 03.09.2013 – 08.10.2013

- 1 Kinderarmbanduhr
- 1 Mobiltelefon
- 1 iPod
- 1 Geldbörse
- 4 Geldbeträge
- 1 Kappe
- 1 Daunengilet
- 2 Fahrräder
- 1 Halskette (Modeschmuck)
- 1 Hörbuch

Nachdienste der Klosterneuburger Apotheken

Stadt-Apotheke , Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01	26.10.	31.10.	05.11.	10.11.	15.11.	20.11.	25.11.	30.11.
Die Blaue Apotheke , Hauptstraße 153, Kierling, Tel. 02243 / 870 50	27.10.	01.11.	06.11.	11.11.	16.11.	21.11.	26.11.	01.12.
Apotheke zur hl. Agnes , Wiener Straße 104, Tel. 02243 / 323 82	28.10.	02.11.	07.11.	12.11.	17.11.	22.11.	27.11.	02.12.
Rathaus Apotheke , Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13	29.10.	03.11.	08.11.	13.11.	18.11.	23.11.	28.11.	03.12.
Apotheke zum hl. Leopold , Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38	30.10.	04.11.	09.11.	14.11.	19.11.	24.11.	29.11.	04.12.

Ärztbereitschaftsdienst

Ärztbereitschaftsdienst: Tel. 141

Mo bis Fr: 19.00 bis 07.00 Uhr

Sa, So und Feiertag: 00.00 bis 24.00 Uhr

Ärztbereitschaftsdienst im Krankenhaus Klosterneuburg -

Praktischer Arzt:

Sa, So und Feiertag: 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 17.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst: Auskunft unter Tel. 141 am Sa, So und Feiertag: 08.30 bis 11.00 Uhr

Weitere Informationen im Internet unter www.klosterneuburg.at

Home > Gesundheit und Soziales > Notdienste

Home > Gesundheit und Soziales > Ärztenotdienst (aktueller Dienstplan)

IMMOBILIEN

Klosterneuburg

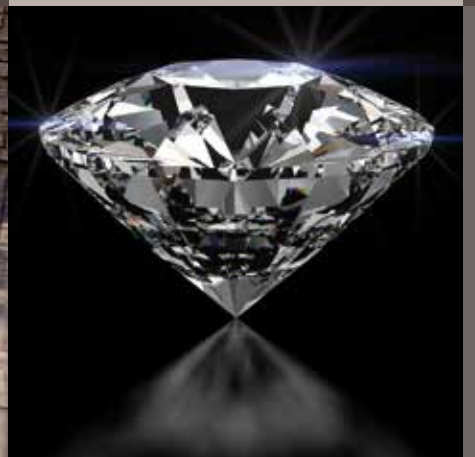
Wir schätzen Ihre Immobilie

Und das im wahrsten Sinne des Wortes.
Wir schätzen den Wert Ihrer Immobilie. Treffsicher.
Weil wir erfolgreich Immobilien verkaufen und
daher den Markt kennen.

Wir schätzen aber auch Ihre Immobilie, weil wir
wissen, welche Emotionen Sie damit verbinden.

Fordern Sie eine unverbindliche Wertermittlung
bei uns an. Ohne Verpflichtung für Sie. Wenn Sie
jetzt oder später an den Verkauf Ihrer Immobilie
denken.

Die Immobilien GmbH
Wienerstrasse 134, 3400 Klosterneuburg
Tel 02243 20618, Fax 20618 11
www.immo-klosterneuburg.at



GUTSCHEIN

für eine unverbindliche Profi-Wertermittlung.
Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter:

- Telefonnummer **02243/20618** oder
- Mail **office@immo-klosterneuburg.at** oder
- **Immobilien Klosterneuburg, Wiener Straße 134, 3400 Klosterneuburg.**





KLOSTERNEUBURGER JUGENDCARD

NEWS

• Klosterneuburger Familienmatrix

Das vom Land NÖ ausgezeichnete Projekt „Familienmatrix Klosterneuburg“ ist bereits seit einiger Zeit online und wird bei den Usern immer beliebter! Die Familienmatrix ist ein Onlinetool, das es ermöglicht, die für Familien relevanten Leistungen, vor allem Dienstleistungen, die in Klosterneuburg angeboten werden, in verschiedene Altersgruppen und in Sachgebieten untergliedert, übersichtlich aufgelistet zu bekommen. Unter www.klosterneuburg.at/familienmatrix findet man einen Leistungskatalog vieler Vereine, Organisationen, Institutionen, Firmen und natürlich auch die Stadtgemeinde selber. Die Familienmatrix wurde als interaktive Online-Sozialplattform entwickelt, die es ermöglicht für die verschiedenen Altersgruppen, also Angebote für Säuglinge über Kleinkinder, Jugendliche, Erwachsene, Familien bis hin zu Senioren online abzurufen. Suchbegriffe wie: Ärzte, Behörden, Beratungen, Betreuung, Bildung, Blaulichtorganisationen, Freizeit, Informationen, Kinder, Kultur, Pflege, Politik, Soziales, Sport, Szene, Tiere, Veranstaltungen, Verkehrsmittel, etc. können dabei mit der gesuchten Altersgruppe verknüpft werden, sodass konkrete Angebote aufgelistet werden. Insgesamt sind weit über 300 Dienstleistungsangebote bereits auf der Plattform online!

Die verschiedenen Angebote sind unkompliziert mit den Homepages der Leistungserbringer verlinkt. Damit ist garantiert, dass die Inhalte immer auf neuestem Stand der Anbieter sind und die Richtigkeit der Angaben von diesen auch garantiert werden. Fragen und Informationen an jugendreferat@klosterneuburg.at.

Das jCard Team wünscht viel Spaß beim Finden der vielen Angebote auf www.klosterneuburg.at/familienmatrix !



• Öffi-Tickets

Das TOP-Jugendticket für die Öffis in ganz Wien Niederösterreich und Burgenland, sieben Tage die Woche, 365 Tage im Jahr für einmalig € 60,- ! Auf allen Linien, die im VOR in Niederösterreich, Wien und Burgenland im VOR (Verbund Ost Region) betrieben werden gibt es für Schüler und Lehrlinge (nicht Studenten!) das neue und günstige Ticket! Gültig ist es jeweils für das gesamte Schuljahr vom September 2013 bis September 2014, auch an Wochenenden und während der Ferien!

Daneben gibt es auch das Jugendticket, das ausschließlich für die Fahrt zwischen Schule, oder Lehrausbildungsplatz zum Wohnort berechtigt, gültig an Schul- und Ausbildungstagen zu € 19,60. Das TOP-Jugendticket und Jugendticket gibt es für alle Niederösterreicher, die eine Schule besuchen, oder eine Lehre absolvieren bis zum 24. Lebensjahr. Die Tickets können an allen Verkaufsstellen, bzw. Verkaufsautomaten des VOR erworben werden, ein Lichtbildausweis (Schülerausweis mit Schuladresse) ist bei Fahrten mit den neuen Tickets jedenfalls immer mitzuführen.

Nähere Informationen auch auf: www.vor.at/schueler-lehrlinge/schuelerfreifahrt



• Get in Touch:

www.jCard.at, jcard@klosterneuburg.at, Tel. 02243 / 444 - 222
jCard Office: Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenberghalle).

Dein jCard Team !